

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.  
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 53

27. Juli 2024

Nr. 15

## Besuch der Vorschulkinder beim Bürgermeister



Es ist mittlerweile schon zur guten Tradition geworden, dass die Vorschulkinder der städtischen Kindertagesstätten „Wiesenstrolche“ und „Am Weiher“ kurz vor Beginn der Sommerferien den Bürgermeister im Rathaus besuchen kommen. Aufgeregt mit ganz viel Vorfreude und Stolz auf ihre Ranzen kamen die „Noch-Kindergartenkinder“ mit ihren Erzieherinnen und Erzieher ins Rathaus gelaufen. Die Vorschulkinder nahmen im Sitzungszimmer Platz und warteten auf den Rathauschef. Plötzlich ging die Tür auf, das Stimmengewirr verstummte und die Kinder schauten mit großen Augen auf den Bürgermeister, der die Kinder begrüßte. Bürgermeister Bonk ließ sich erstmal von allen Kindern ihre Ranzen und Mäppchen zeigen. Kaum ein Finger blieb unten, als der Rathauschef fragte, wer sich denn schon auf

Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Am Weiher“ mit Bürgermeister Steffen Bonk (oben links), Fabian Siehler, Leiter der Einrichtung (oben rechts) und Erzieherin Sunhild Ungar Foto: Nicole Gruber

die Schule freut. Selbstverständlich gingen auf die Frage, wer schon alles seinen Namen schreiben kann, alle Hände nach oben. Gewiss kam der Rathauschef nicht mit leeren Händen. Jedes Vorschulkind durfte sich entweder einen „Glücksbleistift“ oder einen „Glücksradiergummi“ aussuchen. „Die Bleistifte und die Radiergummis werdet ihr besonders im ersten Schuljahr ganz oft gebrauchen und sie sollen euch beim Schreiben- und Rechnen lernen ganz viel Glück bringen“, so Bonk. Zum Abschluss wurde es im Sitzungszimmer noch mal richtig laut, als die Vorschulkinder ein Lied vorgesungen haben. Danach stellen sich alle Kinder wieder vorbildlich in Zweierreihen auf und verließen mit lautem Geschnatter das Rathaus. Bürgermeister Bonk verabschiedete sich von allen Kindern und freut sich alle bei der Einschulungsfeier Ende August in der Geschwister-Scholl-Schule wiederzusehen, um ihnen eine gute und erfolgreiche Schulzeit zu wünschen.

Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“ mit Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Janina Kühne



## Sommerfest REWE und FSV Steinbach am 13. Juli

Am Samstag, den 13.7.2024 fand vor dem REWE Markt in Steinbach das lange geplante Sommerfest in Kooperation zwischen dem Steinbacher Rewe Markt und dem FSV Germania 08 Steinbach von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Dieses Sommerfest gibt es nun schon seit drei Jahren und wird von REWE unterstützt. Einen Dank an dieser Stelle an den Marktleiter Muris Basic. Nach anfänglichen Wetterbedenken schien ab der Mittagszeit herrlich die Sonne und es herrschten angenehme Temperaturen. Für die Kinder gab es eine tolle Drachen Hüpfburg, die den ganzen Tag bestens frequentiert war. Auch gab es Kinderschminken, an dem die Mädchen und Jungen Schlange standen. Neben dem hatte auch die Fahrschule Sailer einen Informationsstand, an dem man sich über Führerschein informieren konnte.



von links: Christine Giessen, Jugendleiter Patrick Gross, Bürgermeister Steffen Bonk, Marktleiter Muris Basic, Patrick Giessen

Vom Rewe Markt wurde eine tolle Tombola mit einem Glücksrad veranstaltet, an dem man diverse Giveaways bekommen konnte. Für das leibliche Wohl sorgte die Crew vom FSV Steinbach. Es gab neben Kaffee und Kuchen auch kalte Getränken oder Würstchen mit Pommes Frites. Einen Dank an alle Helfer, die zu der gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Dieter Rothenbücher

## Vorstand der Tiger wiedergewählt



Die Mitglieder der Tanzgarde 2008 e.V. kamen am 09.07.2024 im Bürgerhaus zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung zusammen. Andreas Jell führte durch die Sitzung, gab einen Rückblick auf die vergangene Kampagne und informierte die Mitglieder über aktuelle Themen aus dem Verein. Anschließend wählten die Mitglieder ihren Vereinsvorstand wieder. Andreas Jell und Birgit Spiegel bleiben demnach 1. und 2. Vorsitzende\*r und überneh-

men für die kommenden zwei Jahre die Führung des Vereins. Von den Mitgliedern außerdem wiedergewählt wurden Valene Egold (Kassenführerin), Svenja Wolf (Schriftführerin) und Larissa Hackbarth (Pressewartin). Zu den Beisitzerinnen wählten die Mitglieder Karolin Bayram, Katja Bergmann, Petra Dregger und Simone Ludwig. Wir danken den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und Unterstützung in den vergangenen Jahren und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

A+  
IHRE APOTHEKER  
[www.ihreapotheker.de](http://www.ihreapotheker.de)

Unsere Angebote im  
August 2024

Orthomol Hair Intense 60 Stk.



€ 21,99  
UVP € 31,99

Carmenthin Kapseln 42 Stk.



€ 20,99  
LWK € 34,90

Nurofen 400 mg Weichkapseln 20 Stk.



€ 5,99  
LWK € 10,48

Octenisept Spray 50 ml  
Octenisept Gel 20 ml



€ 6,99  
UVP € 9,78

Grundpreis  
€ 139,80 / 1 Liter

Isla Moos, Mint, Ingwer oder Cassis  
Geschmack 30 Stk.



€ 2,99  
UVP € 5,97

Grundpreis  
€ 249,50 / 1 Liter

\* Warnhinweise siehe unten  
Neurexan 50 Stk.



€ 9,99  
LWK € 15,59

Multilind Heilsalbe 50 g



€ 14,99  
LWK € 19,92

Grundpreis  
€ 299,80 / 1 kg

Riopan Magentabletten 50 Stk.



€ 10,99  
LWK € 18,50

Iberogast Advance 100 ml



€ 31,99  
LWK € 47,98

Grundpreis  
€ 319,90 / 1 Liter

Panthenol Spray 130 g



€ 8,99  
LWK € 15,96

Grundpreis  
€ 69,15 / 1 kg

Femibion Menopause 30 Stk.



€ 11,99  
UVP € 17,99

Blephaclean Steril Kompressen 20 Stk.



€ 7,99  
UVP € 11,95

\* Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apothek am  
Eschenheimer Turm  
Hochstraße 31  
60313 Frankfurt am Main  
+49 (0) 69 281171

Apothek im  
Facharztzentrum  
Robert-Koch-Straße 7  
63263 Neu-Isenburg  
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach  
+49 (0) 6171 - 916110

City Apotheke  
Frankfurter Straße 166  
63263 Neu-Isenburg  
+49 (0) 6102 - 327260

Engel Apotheke  
Louisenstraße 32  
61348 Bad Homburg  
v.d. Höhe  
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke  
Herzogstraße 42  
63263 Neu-Isenburg  
+49 (0) 6102 - 368 643

## Spaziergang mit Steinbacher Ukrainern „Unsere“ ukrainischen Gäste wollen Steinbach (Taurus) etwas näher kennenlernen



Unsere ukrainischen Gäste bei der „Villa“ Malaguanera

Da hatte Iryna Bondar - Leiterin Deutsch4U-Kurs (Träger Starthilfe) dazu die tolle Idee. Als sie mit den Orientierungsläufern des SC Königstein – Dr. Martin Müllerleile – und dem Turngau Feldberg (vertreten durch Gauwanderwart Jochem Entzeroth) speziell für unsere ukrainischen Gäste, zwei kleine Orientierungswanderungen – Feldberg und Hardtberg – ausarbeiteten, war Iryna so von der Idee begeistert ihren Landsleuten ihre Umgebung etwas näher zu bringen. Irynas Wunsch an Jochem war: Lass uns doch mal einem kleinen Spaziergang in Steinbach (Taurus) mit mir und „meinen“ Landsleuten machen um ihre neue Heimat etwas näher zu bringen. Gesagt getan. Zunächst traf man sich in einer Unterrichts-

stunde „Deutsch“ für unsere Steinbacher Ukrainer\*innen im z.Zt. nicht bewirtschafteten Gasthof „Zum Schwanen“. Ein Termin für den Spaziergang wurde vereinbart: 21. Juni 2024, 14:10 Uhr, Treff im Innenhof des Gasthofes „Zum Schwanen.“ Jochem war sehr überrascht als fast 20 Teilnehmer\*innen aus Irynas Deutschkurs sich am vereinbarten Treffpunkt erwarteten. Start war am Laufbrunnen der historischen Stadtmitte - nicht weit weg vom Treffpunkt – wo vor vielen Jahrhunderten von unseren Vorfahren ein Runddorf errichtet wurde. Alle Häuser platzierten sich an einer der damals existierenden und heute noch bestehenden Steinbachquellen. In vorgeschichtlicher Zeit befand sich im

Norden von Steinbach nämlich ein durch natürlichen Erdwall aufgestauter See. Daran erinnert heute die Straße „Am alten See“. Dieser See reichte bis zur heutigen Bornhohl hinunter und ist allerdings schon vor Jahrhunderten ausgetrocknet. Vorhanden bzw. erinnernd sind nur noch zwei eingefasste Steinbachquellen auf Privatgrundstücken und in der Parkanlage „Am alten See“. Hier in der historischen Stadtmitte fließt heute noch das damals lebensnotwendige Wasser des Steinbachs aus einem Röhrenbrunnen („die Bütt“), erinnernd an die Steinbacher Gründungsphase von vor etwa 500 Jahren, als sich Menschen an diesem Ort niederließen. Es waren vielleicht befreundete Sippen mit etwas über zwanzig Mitgliedern (Frauen, Männer und Kindern) die sich in einem Umkreis von etwa 100 Metern um den alten Laufbrunnen am Freien Platz (früher im Volksmund Dalles genannt) sammelten und „niederließen“. In historische Unterlagen ist zu lesen, dass etwa 31 Einwohner zu dieser Zeit das Dorf repräsentierten. Das Wasser des Steinbachs und der fruchtbare Lössboden im Taunusvorland veranlassten Menschen im Neolithikum hier zu siedeln und Ackerbau und Viehzucht zu betreiben. Nach diesen Erläuterungen ging es weiter durch die Kirchgasse zur evangelischen Kirche St. Georg, unser ältestes Gebäude in Steinbach (Taurus) welches zum Erzbistum Mainz gehörte und wurde um 1270 errichtet. Im Laufe der Jahre gehörte die Kirche

mit seiner Gemeinde zur Pfarrei in Eschborn, danach der Herrschaft der Grafen von Falkenstein, die verkauften St. Georg an die Herren von Cronberg und bald darauf zu den Herren von Eppstein. Danach 1535 gehörte ganz Steinbach den Grafen von Stolberg, die auch die Reformation nach lutherischer Konfession durchführten. Es dauerte nicht lange, wurde Steinbach verpfändet und schließlich 1595 ganz an Hanau verkauft. Der damals regierende Graf Philipp Ludwig II. War streng reformiert und setzte nach dem Grundsatz „Cuius regio, eius religio“ in seiner gesamten Grafenschaft die reformierte Konfession durch. Es gäbe noch viel mehr an diesem historischen Punkt zu berichten aber dazu würde die Zeit nicht reichen. Deshalb an dieser Kirche noch ein paar kleine Hinweise: • Von1806 bis 1810 war Steinbach französisch besetzt, gehörte zum Fürstentum Hanau. • Danach dem Großherzogtum Hessen zugeschlagen. • Von 1866 bis 1945 bildete Steinbach eine hessische Exklave – gemeinsam mit dem Berg „Altkönig“ – im ansonsten preußischen Vordertaunus. • Nach dem 1. Weltkrieg war Steinbach im Rahmen der Alliierten Rheinlandbesetzung durch französische Truppen besetzt. Eine versuchte Eingemeindung nach Frankfurt am Main scheiterte damals. • Zu Beginn des 2. Weltkrieges kamen vor allen Dingen junge Polinnen und Sowjetbürgerinnen nach Steinbach, dann folgten französische Kriegsgefangene deren

Arbeitskraft in landwirtschaftlichen Betrieben gebraucht wurden. 1944 wurden schließlich zwei Massenlager im Ort eingerichtet: Ein italienisches Kommando in der Turnhalle und ein russisches Kommando auf dem alten Sportplatz im Steinbacher Wald in vier Baracken. • interessant ist noch: Ein Munitionslager lag im Steinbacher Wald, auf dessen Betonfundamenten steht die heutige Oberhöchstädter „Waldsiedlung“. • In der Nacht vom 24. auf den 25. August 1942 wurde Steinbach mit Spreng- und Brandbomben angegriffen. Zahlreiche Brände entstanden, die damalige Schule (Gartenstraße) heute das Rathaus, brannte nieder. Es war ein kleiner Teil zu Steinbach – mit älteren und halb neuen Hinweisen. Eine Wiederholung eines solchen Spaziergangs mit Wissensvermittlung wäre sicher angebracht und wird gerne gewährt, wenn Irynas „Sprach-Schule“ daran gefallen hätte. Z.B. der Streitbaken an der Eschborner Straße mit seinem „schiefe Wald Denkmal“. Doch zum Schluss noch zwei Ereignisse auf unserem Stadtspariergang: 1. Besuch einer der übriggebliebenen Steinbacher Quellbrunnen: Über die Straße „Zum alten See“ gelangen die ukrainischen Spaziergänger:innen durch den Steinbacher „Kurpark am alten See“. Jochem baute noch eine Schleife ein der alle miteinander auf das Grundstück mit Immobilie vom Steinbacher Turnvater Friedrich Hill führte. Die Gäste wurden sehr freundlich empfangen und man

konnte sich einen der Steinbach-Quellbrunnen aus allernächster Nähe anschauen. 2. Ganz zum Schluss des Stadtsparierganges kam die ukrainische Stadtspariergruppe auch an der „Villa“ Malaguanera vorbei. Mit viel Fleiß und Liebe hat Nico mit seiner Frau ein verfallenes Haus auf einem großen Grundstück erworben. Hatte anfangs einen italienischen Spezialitätenladen errichtet und dazugehörige Wirtschafts- und Wohngebäude erstellt. Alles aus eigener Hand; denn Nico ist ein begnadeter Handwerker und Schaffer. Es war heiß und es gab kein Wasser, da kam Nicos Frau ganz spontan und spendet für alle Wanderspariergangsteilnehmer mehr Flaschen und Becher voll des kühlen Tranks und dabei wurde ordentlich diskutiert und gelacht, allerdings noch nicht in fließendem Deutsch, dafür voller Freude ob des durststillenden Kaltgetränkes. Ein Gruppenfoto zur Erinnerung wurde ins Handy gepixelt und man verabschiedete sich mit großem Hallo. Bis zum nächsten Wanderspariergang mit Wissensvermittlung in „unserem“ geliebten Steinbach, der Stadt mit den offenen Herzen und „unseren gern gesehenen Ukainer:innen“ Nachfolgend ein paar Namen die dabei waren: Iryna Bondar - Deutsch4Ukurs Leiterin, Nina, Gela, Larysa, Yurii, Natalia, Viktor, Raisa, Ksenia, Svitlana, Larysa, Olena, Valerii, Tetiana, Liudmyla Der Jochem hat unsere ukrainischen Freunde:innen begleitet und versucht ein bisschen Wissen zu vermitteln.

## TuS Steinbach Wanderung Vogelsberg XVI 2024

Erwartungsfroh trafen sich am Samstag, dem 29. Juni, um 8:10 Uhr 20 sichtlich gut gelaunte Wanderinnen und Wanderer an der S-Bahn in Steinbach zur 16. Vogelsbergtour. Ziel war der südlichste Vulkankegel des Vogelsberges und seit Jahrtausenden besiedelte Glauberg, der geografisch aber schon zur Wetterau zählt. Auf dem Glauberg befindet sich das mittlerweile beliebteste Museum Hessens, die Keltenwelt am Glauberg, von den Einheimischen zu Beginn skeptisch „Rostkasten“ genannt. Die Verkleidung des Gebäudes besteht nämlich aus großformatigen Cortenstahlplatten, die im Wechsel von Feucht und Nass eine stabile rostfarbene Sperrschicht ausbilden, was zu einer extremen Langlebigkeit führt. Die Einheimischen haben sich mittlerweile gut damit angefreundet. In Bad Vilbel stieg die Gruppe in das „Stockheimer

Lieschen“ um, welches uns problemlos durch das Niddertal mit vielen Storchennestern zum Startpunkt unserer Wanderung nach Glauberg brachte. Während der Fahrt gab Anne noch einige Hinweise zu der Wanderung und zu den Kelten und ihrer immer noch geheimnisvollen Kultur. Auch die Speisekarte für den Nachmittag ging schon einmal rum und tatsächlich wussten alle am Nachmittag in der Gaststätte noch, was sie bestellt hatten. Nach der pünktlichen Ankunft in Glauberg wurde kurz das Bürgerhaus zur PP aufgesucht und nach dem Gruppenfoto ging es gemeinsam los, wobei sich die Zahl der Freudigen entgegen der Anmeldung auf wundersame Weise leicht erhöht hatte. Natürlich spielte dabei die Tatsache, dass die Freudigen einen Besuch im Café eingeplant hatten, keine Rolle....

Entlang der Nidder und später der Bleiche ging es überwiegend auf Wiesenpfaden über diverse kleine Rinnsale und Stege und einer schönen Teichanlage Richtung Stockheim. Da die Fitten eine längere Strecke mit einigen Steigungen zu bewältigen hatten, ließen sie bald zügig die Freudigen hinter sich. Vorbei an dem weitläufigen Bahnhofsgelände, dem Modelleisenbahnhof und über Bahngleise – hier konnte man noch den alten wichtigen Eisenbahnknotenpunkt aus der autofreien Zeit errahnen - ging es dann zügig auf teilweise schmalen Waldpfaden in Richtung Gipfelplateau. Nicht nur der Anstieg, sondern auch die Hitze brachte uns alle ordentlich ins Schnaufen und auch Schwitzen. Vor dem letzten Anstieg gab es dann eine längere Frühstückspause im wunderschön gelegenen Wanderheim des VHC Stockheim, einem Zweigverein des Vogelsberger Höhenclubs. Um die Mittagszeit war das Gipfelplateau erreicht und unser erster Weg führte zu den Resten der Staufenburg aus dem 12. Jahrhundert. Ganz neue Forschungen haben mittlerweile ergeben, dass hier auch schon zur fränkischen Zeit, also 400 Jahre zuvor, eine größere Burganlage stand. An der Westseite vorbei an mittelalterlichen Kel-

tergewölben, die aber nicht direkt besucht werden konnten, da sie gerade restauriert werden, ging es zu einer Aussichtsplattform mit großartiger Aussicht über das Niddertal. An der Südseite des Plateaus ging es dann auf einem Pfad zu unserem Ziel, dem Keltenmuseum. Ein wirklich beeindruckendes Gebäude, das wunderbar die Kultur der Kelten als die Herren des Eisens widerspiegelt. Die Freudigen sind gemächlich den Fitten auf dem Weg gefolgt. In der Nähe des Bahnhofs in Stockheim machten sie dann noch einen Abstecher zur katholischen Kirche „St. Judas Thaddäus“ im Art déco Stil, einer der wenigen Kirchen dieser Art in Deutschland. Begeistert von der schönen Kirche führte der Weg danach direkt zum Café. Nach einer ausgiebigen Pause mit diversen Törtchen, haben sie dann den steilen Anstieg zum Museum geschwind mit dem Großraumtaxi bewältigt. Insofern war bei den Freudigen nur ein kurzes Schnaufen angesagt. Ins Schwitzen kamen sie trotzdem, da es mittlerweile schon sehr heiß geworden war. Um 13:30 begann dann die gemeinsame Führung durch das Museum, wo uns die Ausgrabungen erläutert wurden und zum Schluss standen wir endlich vor dem Kel-



tenfürsten in seiner leibhaftigen Sandsteingestalt, sehr imposant. Ursprünglich sollte die Figur dauerhaft im Hessischen Landesmuseum in Darmstadt gezeigt werden. Dagegen hat sich aber die einheimische Bevölkerung unter Beteiligung aller lokalen politischen Parteien und Institutionen heftig gewehrt. Die Landesregierung gab nach und das Ergebnis ist eines der schönsten Museen Hessens. Nach der Führung begann der Abstieg teilweise über einen alten Befestigungswall aus der Keltenzeit zur „Dorfschänke“, wo

uns schon kühle Getränke und Speisen erwarteten. Gut gestärkt ging es dann zum Bahnhof, wo wir mit dem „Lieschen“ pünktlich zurück in heimische Gefilde führen. Ein schöner, sehr interessanter aber auch heißer Tag mit vielen verschiedenen Eindrücken und Ausblicken ging zu Ende und alle freuen sich schon auf Vogelsberg XVII. Auch für alle, die dem Wandern nicht so zugewandt sind, ist ein Ausflug zum Glauberg, auch und vor allem mit Kindern, ein lohnendes Ziel. <https://www.keltenwelt-glauberg.de/> Anne und Jürgen Euler

**STEINBACHER INFORMATION**  
**KLEINANZEIGEN**  
**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
**03944-36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)**  
**Wohnmobilcenter Am Wasserturm**  
**Werben in der Steinbacher Information:**  
**[Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de](mailto:Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de)**

**Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten**  
**Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach**  
**Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772**  
**[www.maler-meier.de](http://www.maler-meier.de)**

**Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis**  
**elektrotechnik**  
**Meisterbetrieb**  
• Allgemeine Installationen • Sprechanlagen  
• Sannierungen • Beleuchtungsanlagen  
• Heizungssteuerungen • Netzwerkverkabelung  
• Kundendienst • VDE & BGV A3 Prüfung  
**Tel.: 06171 8943371 •**  
**Mobil: 0172 6111126**  
**Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)**

## Jahreshauptversammlung der TuS Steinbach



Die Gymnastinnen der TuS Steinbach holten sich viele Medaillen beim Gaukinderturnfest in Steinbach



Ehrungen bei der TuS Steinbach: Barbara Sedlaczek (3.v.r.), Renate Schade (2.v.r.), Mireille Hilper (1.v.r)

Zum 139-jährigen Bestehen hatte die TuS Steinbach ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Nach wie vor ist die TuS der größte und vielfältigste Verein Steinbachs. Zum 31. Dezember 2023 hatten wir 795 Mitglieder, davon 306 Kinder und Jugendliche. Vorsitzende Heike Schwab bedankte sich bei den 49 Übungsleiter/innen und Trainer/innen der einzelnen Sportabteilungen, die für den reibungslosen Ablauf des Sportbetriebes und für die Motivation der Sportler viel Kreativität gezeigt haben. Ebenfalls betonte sie ihre Zuverlässigkeit immer im Einsatz zu sein, auch für den Mannschaftssport und die Wochenendbetreuung bei Wettkämpfen. Bei den Sportarten gab es auch einiges aus 2023 zu berichten: Bei Aikido hatte die Abteilung den Jahreslehrgang mit Meister Asai, Bundestrainer des Aikikai Deutschland und 8. Dan Aikido bei uns in Steinbach

ausgerichtet. Hierzu kamen wieder Teilnehmer aus ganz Deutschland. Badminton hatte erfreulicher Weise mit ihrer Jugend die Spielrunde in der Bezirksliga B U19 mit einem 2. Platz abgeschlossen. Die Senioren, die eine Spielgemeinschaft mit dem MTV Kronberg haben und unter der SG TuS Steinbach-MTV Kronberg antreten, haben in der Bezirksliga B einen erfolgreichen 3. Platz belegt. Mara-Louisa Arr-You und Patrick Thomsen belegten den 1. Platz in der Bezirksliga C/B beim Friedberger-Wetterau-Cup 2023. Die 1. Mannschaft Handball Frauen bei HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten erzielte in der F-Bereichsliga B einen 2. Platz. Die Mannschaft der Männlichen C-Jugend (Bezirksliga-B Ost) erreichte einen 3. Platz. Bei der Gemischten E-Jugend (Spielrunde Süd/Ost) spielten diese eine hervorragende Saison mit 9 Siegen bei nur 3 Niederlagen. In 2023 hat die Wanderabteilung jeden Monat eine Tages-

wanderung angeboten, die regen Zuspruch bei den „Freudigen“ und „Fitten“ fanden. Im Durchschnitt haben 22 Wandernde teilgenommen. Die Sparte Wettkampf-Gymnastik richtete letztes Jahr das Gaukinderturnfest aus. Fast 300 Kinder kamen aus Vereinen des Turngau Feldberg nach Steinbach, um in der Altkönigshalle die turnerischen Disziplinen, im Stadion die Leichtathletik und in der Friedrich Hill-Halle die Gymnastikwettkämpfe zu absolvieren. Der ehemalige TuS-Kunstturner Renzo Rosettani trug die Fahne beim Einzug der Vereine in die Altkönigshalle. Die TuS war mit fast 30 Gymnastinnen vertreten. 7 Turnfest- und 6 Vize-turnfestsiege gingen an die TuS. 3 x holte die TuS Bronze. 5 Gymnastinnen starteten im Gruppenwettkampf 2009 und jünger und erreichten einen 2. Platz. Und auch bei den Staffeln starteten die Gymnastinnen. In der AK 9-10 Jahre belegten 2 Staffeln den 12. und den 13. Platz. In der AK 11-12 Jahre

erreichte die TuS-Staffel Rang 6 und in der AK 13-14 Jahre wurde die TuS sogar Sieger von 4 Staffelteams. Turnfest- und 6 Vize-turnfestsiege gingen an die TuS. 3 x holte die TuS Bronze. 5 Gymnastinnen starteten im Gruppenwettkampf 2009 und jünger und erreichten einen 2. Platz. Und auch bei den Staffeln starteten die Gymnastinnen, wo in der AK 13-14 Jahre die TuS sogar Sieger von 4 Staffelteams war. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Oliver Rodenhäuser für zwei Jahre als zweiter Kassenprüfer gewählt. Auch langjährige Mitglieder wurden geehrt: Für 25 Jahre Mitgliedschaft Mireille Hilper, für 40 Jahre Barbara Sedlaczek und 50 Jahre Renate Schade. Im nächsten Jahr können wir als Verein unser 140-jähriges Bestehen feiern und freuen uns, dass wir auch in Zukunft das generationsübergreifende Vereinsleben aufrechterhalten können. Christine Lenz

## Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung – Verstärkung für die Verwaltung



Bürgermeister Steffen Bonk, Verwaltungsfachangestellte Maria Paz Rempel und Ausbildungs- und Hauptamtsleiter Sebastian Köhler

Bürgermeister Steffen Bonk beglückwünschte gemeinsam mit Ausbildungs- und Hauptamtsleiter Sebastian Köhler die ehe-

malige Auszubildende Maria Paz Rempel zu ihrer bestandenen Abschlussprüfung zur Verwaltungsfachangestellten.

Im September 2021 begann Maria Paz Rempel ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung. Noch während ihrer Ausbildung meisterte sie mit der Geburt ihres Kindes eine „Doppelfunktion“.

Maria Paz Rempel durchlief in der Ausbildung sämtliche Ämter der Stadtverwaltung Steinbach (Taunus), schnell kristallisierte sich hierbei eine Leidenschaft für Zahlen heraus. Die Verwaltungsfachangestellte verstärkt nun das Team des städtischen Finanzwesens. Zunächst wird sie tageweise bis zum Jahresende auch noch im städtischen Bauamt eingesetzt.

Bürgermeister Bonk überreichte Maria Paz Rempel ein kleines Präsent, beglückwünschte sie auch im Namen des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) zu bestandenen Abschlussprüfung und wünschte ihr ein „Herzliches willkommen im Team, alles Gute, viel Erfolg und weiterhin eine gute

Zusammenarbeit“.

Aufgrund des Fachkräftemangels ist es für die Stadt Steinbach (Taunus) doppelt wichtig auszubilden. „Aktuell wird es immer schwieriger offene Stellen zu besetzen. Stellen müssen oftmals mehrfach ausgeschrieben werden, bis sich geeignete Bewerber finden. Deshalb investieren wir in die Zukunft. Perspektivisch sollen gute Leute herangezogen und danach gebunden werden“, so Köhler.

Die Stadt Steinbach bietet neben den Ausbildungsstellen in der Verwaltung und in den städtischen Kindertagesstätten als Erzieherin auch die Möglichkeit eines „Freiwilligen Sozialen Jahres“ im Bereich Bauhof und den beiden städtischen Kindertagesstätten. Weiterhin werden auch Praktika-Stellen angeboten.

Die nächste Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Steinbach (Taunus) startet im August / September 2025.

## Hausbegehungen für die Errichtung der Glasfaseranschlüsse

Der Stadt Steinbach (Taunus) ist es ein besonderes Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern moderne und zukunftsfähige Internetangebote zur Verfügung zu stellen. Die zukunftsfähigste Lösung in diesem Bereich ist aktuell die Glasfasertechnik.

Die Arbeiten sind im Gange und die GlasfaserPlus hat versichert, dass alle Kundinnen und Kunden, die einen Glasfaser-Tarif auf dem Netz der GlasfaserPlus gebucht haben, definitiv einen Hausanschluss in der initialen Ausbauphase erhalten.

Es kam in der Vergangenheit zu Verunsicherungen, weil die Arbeiten auf den Grundstücken teils nicht voran gingen. Hier hat die GlasfaserPlus die Baupartner vor Ort noch einmal sensibilisiert, die Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden zu optimieren

und Verunsicherungen nicht mehr entstehen zu lassen. Bei allen Fragen zum Ausbau können sich Kundinnen und Kunden auch direkt an die GlasfaserPlus wenden. Die Hotline ist unter der Telefonnummer 0800 330 2090 von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr erreichbar. Zudem steht das Kontaktformular unter [www.glasfaserplus.de/kontakt](http://www.glasfaserplus.de/kontakt) für Fragen zur Verfügung. Die GlasfaserPlus GmbH, ein Beteiligungsunternehmen der Telekom Deutschland GmbH, hat im zweiten Quartal 2023 in einem zweiten Bauabschnitt eigenwirtschaftlich mit dem Glasfaserausbau begonnen, nachdem die Deutsche Telekom bereits im ersten Bauabschnitt rund 1.900 Steinbacher Haushalte mit gigabitfähiger Glasfaser erschlossen hat.

## Anstieg der Antragszahlen für Reisepässe führt zu verlängerten Lieferzeiten

Aufgrund des hohen Antragsvolumens müssen Antragsteller aktuell mit verzögerten Lieferzeiten bei Reisepässen rechnen. Die Gründe hierfür liegen bei der Bundesdruckerei, da die Anzahl der Anträge für Reisepässe in Deutschland außergewöhnlich stark angestiegen ist. Laut Bundesdruckerei beträgt die Bearbeitungszeit für reguläre Reisepassanträge derzeit bis zu 8 Wochen. Für dringende Reisepläne besteht weiterhin

die Möglichkeit einer Express-Bestellung. Bei dieser Option ist der Reisepass nach wie vor innerhalb von drei Arbeitstagen abholbereit. Die Express-Gebühr beträgt 32,00 €. Wir bitten um Ihr Verständnis und empfehlen, Reisepässe rechtzeitig zu beantragen. Für weitere Informationen steht Ihnen das Bürgerbüro telefonisch unter (0 61 71) 70 00 0 und per E-Mail an [buergerbuero@stadt-steinbach.de](mailto:buergerbuero@stadt-steinbach.de) zur Verfügung.

## Das Stadtteilbüro macht Sommerpause

Vom 29. Juli 2024 bis einschließlich 23. August 2024 ist das Stadtteilbüro Soziale Stadt in der Wiesenstraße 6 in Steinbach in der Sommerpause.

Welche AGs und IGs in dieser Zeit Angebote und Veranstaltungen anbieten, entnehmen Sie bitte dem Aushang am Stadtteilbüro. Auch in der Ferienzeit lädt Sie beispielsweise

die AG „Fahrradwerkstatt“ zum Fahrrad reparieren ein. Naturnahes Grün bearbeiten können Sie zusammen mit der AG „Steinbach blüht“ und gemeinsam Kochen, Zeit und leckeres Essen zusammen genießen können Sie bei der AG „Mittagstisch“. Schöne Sommertage wünscht Ihnen Ihr Stadtteilbüro Soziale Stadt.

## Grillabend für Seniorinnen und Senioren am 7. August 2024

Am Mittwoch, 7. August 2024 findet im Rahmen des Steinbach OPEN AIR von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr der Seniorentreff „Grillabend“ für Seniorinnen und Senioren im Höck'schen Hof, Untergasse 1 in Steinbach, statt.

Die Stadt Steinbach (Taunus) bietet hierbei allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit, sich in großer Runde zu treffen und bei einem Grillbuffet mit Würstchen und Beilagen sowie kühlen Getränken zu plaudern. Zur geselligen Stimmung trägt DJ Rico mit Musik bei.

An diesem Nachmittag wird Sie Bürgermeister Steffen Bonk begrüßen und im Anschluss zu persönlichen Gesprächen verweilen.

Der Kostenbeitrag für das Grillbuffet beträgt 6,00 Euro. Die Getränke werden gegen kleines Entgelt ausgeschrieben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Fragen steht Ihnen Frau Simone Färber telefonisch unter (0 61 71) 70 00 13 oder per E-Mail an [simone.farber@stadt-steinbach.de](mailto:simone.farber@stadt-steinbach.de) gerne zur Verfügung.

## Und wiederum verflog die gemeinsame Zeit viel zu schnell Siebtes Sozial-Ökologisches Schuljahr ging zu Ende



Jung und Alt teilen die gemeinsame Zeit auf individuelle Weise. Fast wie im Casino ging es an diesem Tisch zu – zur sichtlichen Begeisterung aller Beteiligten.



Bürgermeister Steffen Bonk und die begleitenden Lehrkräfte Heike Dittrich und Katja Müller bei der Überreichung der Zertifikate an die Schülerinnen und Schüler.

Dienstagnachmittag, 25. Juni 2024. Der Saal des Bürgerhauses ist gerichtet, die Cafeteria von avendi Service-Wohnen & Pflege „An der Wiesenau“ vorbereitet. Die Seniorinnen und Senioren sind in der Regel bereits die ersten, die ankommen und voller Freude auf die Ankunft „ihrer“ Neutklässler aus der Phorms Schule warten. Die haben sich dann bereits nach ihrer Mittagspause auf den Fußweg in die Steinbacher Neue Mitte gemacht, zusammen mit Heike Dittrich, Lehrerin an der Phorms Schule und Katja Müller, Schulsozialarbeit, die sie durch das ganze Jahr begleitet haben. Gerade angekommen, finden die Jung-Alt-Tandems sofort ins Gespräch. Wunschthemen und Faibles werden gefunden, Erlebnisse aus dem Alltag oder aus anderen Tagen werden geteilt. An diesem Nachmittag überreichen Bürgermeister Steffen Bonk und die begleitenden Lehrkräfte Heike Dittrich und Katja Müller die Zertifikate an die Schülerinnen und Schüler. „Ein aufregendes Jahr mit vielen Eindrücken geht für alle zu Ende.“

Ich wünsche allen, das die Erlebnisse lange anhalten und positiv für das weitere Leben wirken“, so Bonk bei der Übergabe. Acht gemeinsame Treffen hatten die Generationen in diesem Jahr. Acht Treffen, bei denen Jugendliche sich im Austausch mit den zwei Generationen älteren Steinbacherinnen und Steinbachern gestärkt, Sozialkompetenzen ausgebildet und weiterentwickelt haben, zudem manches aus eigenem Erleben erfuhren, was sie vielleicht sonst nur aus Büchern kannten. Acht Treffen, bei denen die Seniorinnen und Senioren ihre Lebenswelt mit den Jüngeren teilten, in denen sie viel gemeinsam vorhatten, ob über Geschichtliches zu reden, ob sich zum Basteln zu treffen, ob gemeinsam Waffeln zu backen oder beispielsweise eine Weltreise auf dem Spielbrett starteten. Die Begegnungen waren eingebettet in den Jahresplan des Sozial-Ökologischen Schuljahres der Phorms Schule. Es ist ein Kooperationsprojekt, koordiniert vom Stadtteilbüro Soziale Stadt, mit einer Reihe

von Partnern im Sozialen als auch Ökologischen Bereich. Der Phorms Schule gelingt mit diesem im Lehrplan der neunten Klassen verankerten Projekt - zusätzlich zur hervorragenden Ausbildung im Schulhaus - Unterricht auf herausragende Weise und im Leben verwurzelt stattfinden zu lassen und damit den Schülerinnen und Schülern eine beste soziale und ökologische Bildung mitzugeben.

Das durchliefen die Schülerinnen und Schüler: Sie beschäftigten sich in Vorbereitung auf ihr soziales Engagement mit den demografischen Herausforderungen unserer alternden Gesellschaft und mit der damit verbundenen sozialen Verantwortung. Soziale Berufe und soziale Kompetenzen wurden im Vorfeld der Jung-Alt-Begegnungen situativ besprochen. Dies geschah unter anderem im Rahmen von zwei Unterrichtseinheiten, in denen Mitarbeiter des Hospiz St. Barbara aus Oberursel die Themen Leben, Sterben und Tod mit den Schülerinnen und Schülern bearbeiteten und ein Besuch

im Hospiz stattfand. Ebenso beschenkte die Klasse die Gäste des Hospizes mit Weihnachtsbasteleien, was große Freude auslöste. Zudem erprobte die Klasse, wie sich diverse Einschränkungen anfühlen können und absolvierte einen umfangreichen Sensibilisierungsparkour mit dem Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V. und der IG BarriereFREI. Die „Tandem-Partner“ wurden angesprochen über avendi Service-Wohnen & Pflege „An der Wiesenau“ und die Bürgerselbsthilfe „die brücke“ e.V.

Mit ökologischen Fragen setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv auf dem Gelände der Phorms Schule mit der AG „Steinbach blüht“ und dem Insektenexperten Klaus Dühr auseinander. Nach Einführung in die Thematik nachhaltiges Grün, Biodiversität, Wildpflanzen, Wildbiene und Insekten, gestaltete die Klasse ein Blühwiesenareal auf dem Schulgelände. Es entstanden an neu gelegten Baumstämmen kleine Überwinterungsplätze für Insekten und Kleingetier. Ebenfalls wurden Wildstauden angepflanzt und Wildblumen ausgesät. Zusätzlich befreiten die Schülerinnen und Schüler eine Jungbaumanpflanzung im benachbarten Stadtwald von überwuchernden Brombeersträuchern. Die Schülerinnen und Schüler absolvierten zudem ein zweiwöchiges soziales oder ökologisches Betriebspraktikum.

Allen Mitwirkenden in diesem Projekt ganz herzlichen Dank! Ende August startet dann das achte Jahr. Wer Lust hat, sich bei den Begegnungen im Frühjahr 2025 zu beteiligen, wendet sich gerne an Quartiersmanagerin Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6 in Steinbach (Taunus), Telefon 06171 207 8440 oder per E-Mail an [andresen@caritas-hochtaunus.de](mailto:andresen@caritas-hochtaunus.de)

## Inspirierend, eindrucklich, vergnüglich So war die elfte Wandellesung im Quartier zum Thema ZEIT



Zum Abschluss dankte Bürgermeister Bonk allen Akteurinnen und Akteuren dieses besonderen Abends der elften Wandellesung. Foto: Hüseyin Daglioglu

Verschiedenste Betrachtungen zum Thema Zeit brachten die Akteurinnen und Akteure der elften Wandellesung im Quartier am 7. Juli 2024 im Bürgerhaus auf die Bühne und das Publikum war begeistert.

Mit dem fröhlich, aber auch ganz leise melancholisch klingenden Susi Fox-Song vom jüdischen Komponisten Erwin Schulhoff nahm Barbara Köhler am Flügel die Zuhörerinnen und Zuhörer mit in den Abend. Das Stück erinnerte auch an die schwere Zeit Anfang der 40er Jahre und Schulhoffs letzte Lebenszeit.

Gerda Zecha beschrieb in „Wenn die Zeit zur Ewigkeit wird“, wie unendlich lange sich Zeit anfühlen kann, wenn man in Nöten ist. Mit großer Achtung und zärtlichem Verstehen erzählte Carola Biermann von Alltags-erlebnissen mit ihrer dement gewordenen Mutter. Edeltraud Yildiz und Ekrem Emre Sögüt trugen „Achte gut auf diesen Tag“ vom is-

lamischen Mystiker Dschalal ad-Din Rumi, der von 1207 bis 1273 lebte, auf Deutsch und auf Türkisch vor. „Denn das Gestern ist nichts als ein Traum und das Morgen nur eine Vision. Das Heute jedoch, recht gelebt, macht jedes Gestern zu einem Traum voller Glück und jedes Morgen zu einer Vision voller Hoffnung.“

Ursula Bauer nahm das Publikum in „Gedanken zur Mitternacht“ mit in Stationen ihres Lebens. Sie blickte in der Nacht nach ihrem Sechzigsten nachdenklich, kritisch und vor allem dankbar zurück und berührte mit dem Resümee dieser Nacht.

Begleitet an der Gitarre von Rüdiger Vorerste intonierte Sabine Baumgart das seit Anfang der 1960er bekannte „Where have all the flowers gone“, das mit in diese Zeit nahm.

Nach einer köstlich verwöhnenden Pause ließen Sabine Baumgart, Gesang und Barbara Köhler am Flügel den beschwingenden

Tango erklingen: „Wenn die Geranien blühen auf meinem Balkon“.

Leibhaftig spüren ließ Ursula Bauer mit „Aus einer anderen Zeit“, die unendliche Dankbarkeit der Katastrophe entronnen zu sein, weil sie damals in ihrer Schwangerschaft nicht das vom Arzt verschriebene Medikament Contergan genommen hatte, denn ihre Mutter hatte ihr einst beherzt davon abgeraten.

Mit „Die Zeit vor Gericht“ setzte sich Carola Biermann virtuos mit Blickwinkeln und Verantwortlichkeitszuschreibungen in Bezug auf die Zeit auseinander.

Mit „Wertvoller als das teuerste Geschenk“ nahm Sabine Baumgart die Zuhörer gedanklich mit zur Einlösung des Geburtstagsgeschenks einer Großmutter für ihren kleinen Enkel, der am Ende eines besonderen Tages die gemeinsame Zeit als größten Schatz empfunden hatte. Fast wie in einem Wohnzimmer der 50er Jahre versetzt fühlte

sich das amüsierte Publikum, als Rita Schuka und Gerda Zecha in den Rollen eines alten Ehepaares ihr Stück „De Gugguggu in de Gugguggu“ in tiefstem Hessisch zum Besten gaben, wo der nicht pünktlich aus dem Türchen hüpfenden Kuckuck zu einem heftigen Diskurs zwischen den Beiden führte.

Köstlich anzuhören war auch die bildhaft eindruckliche Beschreibung von Ursula Bauer mit „Ausgerechnet Bananen“, die ihre Eltern einst über die Beschreibung des Geschmacks von Bananen in einen Streit geraten ließ, dessen Dialoge komischer nicht sein konnten.

Durch das kurzweilige, vielschichtige Programm hatte Barbara Köhler mit informativer, nachdenklicher und immer auch wieder schalkhafter Moderation begleitet.

Alle Akteurinnen und Akteure, die diesen besonderen Abend gemeinsam gestaltet hatten, trafen sich zum Abschied auf der Bühne. Bürgermeister Steffen Bonk dankte begeistert den Interpretinnen und Interpreten, allen, die für Essen, Trinken, den Ton und die Dekoration gesorgt hatten und verteilte an alle Akteure Rosen. Großer Dank gebührt auch Bärbel Andresen vom Stadtteilbüro Soziale Stadt, die die Veranstaltungsreihe einst konzipierte und seitdem begleitet. Mit John Denvers „Leaving on a jet plane“ im Ohr ging das Publikum dann auf den Heimweg.

2025 wird die nächste Wandellesung stattfinden. Wer Interesse an der Mitgestaltung hat, meldet sich gerne bei Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6, 61449 Steinbach (Taunus) Telefon: 06171 2078440, E-Mail: [andresen@caritas-hochtaunus.de](mailto:andresen@caritas-hochtaunus.de)

**Nicholas Orth Computer**  
Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör  
Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460  
<http://www.north-its.de>

### Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



**Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung  
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung**

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach  
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074  
[info@reichard.de](mailto:info@reichard.de) • [www.reichard.de](http://www.reichard.de)

**REICHARD**  
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

**30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege**  
**Manfred Schäfer**

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

**- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -**

**Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)**  
**Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40**  
**[mail@garten-pflege-gestaltung.de](mailto:mail@garten-pflege-gestaltung.de)**  
**[www.garten-pflege-gestaltung.de](http://www.garten-pflege-gestaltung.de)**

## Fahrt nach Straßburg mit dem Kultur- und Partnerschaftsverein

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. lädt am Samstag, 12. Oktober 2024 zu einer Tages-Busfahrt nach Straßburg ein. Abfahrt ist um 08:00 Uhr in Steinbach am Saint-Avertin-Platz. In der elsässischen Metropole Straßburg angekommen, erwartet die Reisegruppe eine interessante Bootsfahrt auf der Ill mit dem Batorama-Schiff von rund fünfzig Minuten. Im Anschluss sind circa 4 Stunden freie Zeit eingeplant, in der Straßburg auf eine Faust erkundet werden kann. Um 16:50 Uhr fährt der Bus weiter ins nordelsässische Dalhunden, wo im Restaurant À l'Etoile ein Abendessen à la carte der typischen Elsässer Küche angeboten wird.

Die Heimreise wird gegen 20:00 Uhr angetreten, so dass die Fahrt voraussichtlich gegen 23:00 Uhr in Steinbach am Saint-Avertin-Platz endet. Die Kosten für die Tagesfahrt mit dem Bus inklusive Bootsfahrt belaufen sich für Mitglieder des Kultur- und Partnerschaftsvereins auf 50 Euro pro Person, für Nicht-Mitglieder 55 Euro. Anmeldungen nimmt bis zum 10. September 2024 das Vorstandsmitglied Wolfgang Möhle per E-Mail an [wolfgang.moehle@gmx.de](mailto:wolfgang.moehle@gmx.de) gerne entgegen. Mit Überweisung auf das Konto des Kultur- und Partnerschaftsvereins, IBAN DE63 5125 0000 0015 0080 08, BIG HELADEF1TSK bei der Taunus Sparkasse gilt die Anmeldung verbindlich.

## Babysittingkurs beim Kindertagespflegeverein „NEST-WERK e.V.“

Wer ist Babysitterin oder Babysitter oder möchte es gerne werden? Wer beschäftigt sich gerne mit Kindern und ist mindestens 14 Jahre alt? Wer sich angesprochen fühlt und sein Wissen rund um das Thema „Babysitting“ erweitern möchte, kann sich ab sofort zum Babysittingkurs anmelden! Wann: Samstag, 2. November 2024 Zeit: 9:30 Uhr – 16:00 Uhr Wo: Alte Post, Oberhöchstadter Straße 5, 61440 Oberursel Veranstalter: NEST-WERK e.V., Referentin: Mechthild Schenk, Kosten: 20,- Euro Herzlich willkommen sind auch Erwachsene/Seniorinnen und Senioren, die gerne in ihrer Freizeit Familien mit Babysitting unterstützen möchten. Folgende Themen sind Inhalt des Kurses:

- Einführung in die körperliche und seelische Entwicklung 0- bis 6-jähriger Kinder
- Welche Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es?
- Was kann man in kritischen Situationen tun, z. B. wenn das Kind anhaltend nach seinen Eltern weint oder nicht tut, was es tun soll? Tipps und Anregungen für schwierige Erziehungssituationen.
- Welche Aufgaben dürfen von einem Babysitter erwartet werden und welche nicht?
- Wie verhält man sich in Notsituationen? Schreibmaterial und Verpflegung für die Pausen sind mitzubringen.

Der Kurs ist eine Kooperation mit der VHS Hochtaunus. Gerne nimmt NEST-WERK die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend in die Vermittlungskartei auf. Kontakt und weitere Informationen/Anmeldung: NEST-WERK e.V., Tel.: 06171/9298769, E-Mail: [nestwerk@oberursel.de](mailto:nestwerk@oberursel.de) Internet: [www.nest-werk-oberursel.de](http://www.nest-werk-oberursel.de)

## Stadtrallye 2024 Save the date: Sonntag, 29. September

Die fünfte Stadtrallye ist es bereits in diesem Jahr. Sie findet am Sonntag, den 29. September 2024 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf der gesperrten Untergasse, zwischen der Einmündungen Wiesenstraße und der Einmündung Hessenring, statt. Ein fröhlicher, interessanter, leckerer und bewegter Nachmittag erwartet die Steinbacherinnen und Steinbacher und die Gäste aller Generationen. Steinbach feiert mit der Stadtrallye die Interkulturelle Woche. Viele Akteursgruppen, Vereine, Institutionen, AGs und IGs bieten Verschiedenes zum Mitmachen, Entdecken und Spaßhaben an. Für Nachfragen steht Ihnen das Stadtteilbüro Soziale Stadt unter Telefon (0 61 71) 2078440 gerne zur Verfügung.



**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN  
SICHER**

**SCHÖN  
WARM**

**SCHÖN  
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.  
**Fenster? WERU.**

Hier erhältlich:

**KURT WALDREITER GMBH**

Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Tel. 061 71/7 80 73  
[www.waldreiter-weru.de](http://www.waldreiter-weru.de)

[www.weru.de](http://www.weru.de)

**W.+F. MÜLLER GmbH**

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolll Tore
- Elektr. Antriebe

Verkauf  
Montage  
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67

**Jatho** | **Rechtsanwälte  
Notar**

**Boris Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar

**Frank Specht**  
Rechtsanwalt

**Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.**  
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.  
**Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.**

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001  
Email: [info@rae-jatho.de](mailto:info@rae-jatho.de) • [www.rae-jatho.de](http://www.rae-jatho.de)

## Silber für „Steinbach blüht“ und die Kirchengemeinde St. Bonifatius



Große Freude über die Auszeichnung als vorbildlicher Naturgarten bei der Kath. Kirchengemeinde „St. Bonifatius“, der AG „Steinbach blüht“ - hier mit einigen der Engagierten, der Sozialen Stadt und Bürgermeister Steffen Bonk.



Anbringung der Prämierungstafel. Von links: Pastoralreferent Christoph Reusch, Caroline Bechthold, Leiterin der AG „Steinbach blüht“ und Bürgermeister Steffen Bonk. Fotos: Nicole Gruber

Die beiden Kooperationspartner, die AG „Steinbach blüht“ der Sozialen Stadt und die katholische Kirchengemeinde „St. Bonifatius“, freuen sich über die Auszeichnung als vorbildlicher Naturgarten. Ein erfahrenes Tester-Team des Bundesprojekts „Tausende Gärten – Tausende Arten“ war im Juni 2024 nach Steinbach gekommen, um das naturnahe Außengelände der Kath. Kirchengemeinde „St. Bonifatius“ in der Untergasse zu begutachten. Sie bewerteten die Verwendung heimischer Wildpflanzen, die Vielfalt an Biotopen, den Wert für die Tierwelt, aber auch Gestaltungsqualität und Art der Pflege. Das Ergebnis war

ein sehr Gutes – die Auszeichnung in Silber. Dafür gab es eine schön gestaltete Plakette. Diese wurde jetzt am Eingang zum Garten an der Untergasse in Anwesenheit von Bürgermeister Steffen Bonk, Pastoralreferent Christof Reusch, Quartiersmanagerin Bärbel Andresen, Caroline Bechtold, Leiterin der AG „Steinbach blüht“, und aktiven Mitgliedern der AG angebracht. Diese waren in Vertretung für die zahlreichen Ehrenamtlichen gekommen, die den naturnahen Kirchengarten durch ihren Einsatz erst möglich gemacht haben. „Es ist mir eine große Freude, diesen wunderbaren Naturgarten, der zurecht die Auszeichnung in Silber er-

halten hat, persönlich mit der Plakette zu versehen. Mein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Garten hegen und pflegen“, so Bonk anerkennend. Die im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderte Kampagne „Tausende Gärten – Tausende Arten“ will einen Beitrag gegen das Insektensterben und für den Artenschutz leisten, indem sie das naturnahe Gärtnern in die Breite bringt. Genau das ist auch die Motivation der AG „Steinbach blüht“, die über Steinbach verteilt eine Reihe von Wildblumenflächen angelegt hat. Sie informiert außerdem regelmäßig über naturnahes Gärtnern, denn Nachahmen ist



ausdrücklich erwünscht! „St. Bonifatius“ ist die erste Kirchengemeinde, die im Rahmen des Projektes „Tausende Gärten – Tausende Arten“ geehrt und ausgezeichnet wurde. Hintergrundinformationen: <https://www.tausende-gaerten.de/>

## IG BarriereFREI am 7. August

Am Mittwoch, 7. August 2024 um 19:00 Uhr möchten wir alle Freude der IG BarriereFREI und alle Interessierte zu unserem Treffen herzlich einladen. Wir treffen uns im Saal des kath. Gemeindehauses „St. Bonifatius“ in der Untergasse 27 in Steinbach. Berichten wollen wir über unsere Aktivitäten, die im April, Mai und Juni stattfanden, sowie über unsere Planungen im zweiten Halbjahr 2024:

- Unsere Beteiligung bei der Steinbacher Stadtrallye am 29. September 2024
- Ein Inklusionssportfest im September an einer Schule in Oberursel
- Unsere Beteiligung bei der Seniorenmesse im Oktober 2024
- Das Thema Hören und Barrierefreiheit

Barrierefreiheit ist unser aller Anliegen – früher oder später. Und natürlich sind wie



immer alle willkommen bei unseren Aktivitäten mitzumachen und mitzuhelfen. Wir freuen uns über Euer/Ihr Kommen und wir sind gespannt auf Eure/Ihre Fragen, Ideen, Anliegen und Anregungen rund ums Thema Barrierefreiheit. Traute Salzmann und Rolf Leipold Sprechin und Sprecher der IG BarriereFREI Erreichen können Sie uns unter per E-Mail an [ig-barrierefrei@stadt-steinbach.de](mailto:ig-barrierefrei@stadt-steinbach.de)

## Veranstaltungen der IG Senioren im zweiten Halbjahr 2024

Das zweite Halbjahr 2024 wird wieder sehr ereignisreich. In Kürze ein paar Informationen: Die erste Seniorenmesse liegt nun zwei Jahre zurück und wir freuen uns sehr, am 19. Oktober 2024 zusammen mit vielen Ausstellern die zweite Seniorenmesse „Leben im Alter“ im Bürgerhaus durchführen zu können. Eine Fülle von Ausstellern informieren Sie rund um Themenwelten, die die Lebensqualität betreffen: Gesundheit, Pflege, Betreuungsmöglichkeiten, Vorsorge. Ab Oktober werden wir einen Demenz-Gesprächskreis und eine Demenz-Sprechstunde für Personen mit Demenz und ihre Angehörigen anbieten. Die Ergebnisse unserer Umfrage „Meine Herzensanliegen“ mit bislang über 500



Rückmeldungen stellen wir Ihnen am 23. November 2024 im Bürgerhaus vor und freuen uns mit Ihnen in Austausch zu kommen. Alle Interessierten sind dazu ganz herzlich eingeladen. Zu den einzelnen Veranstaltungen werden wir im Detail vorab über die Medien informieren. Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti Sprechin und Sprecher der IG Senioren

## Rathauskonzert „Unter den Linden“ mit Flohmarkt

Am Sonntag, 25. August 2024, findet im Rahmen des Steinbach OPEN AIR das traditionelle Rathauskonzert „Unter den Linden“ vor dem Rathaus, Gartenstraße 20, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. lädt alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger zu dieser beliebten Veranstaltung ein. Zur musikalischen Unterhaltung spielt das Duo TwinSet,

für das leibliche Wohl ist wie in jedem Jahr durch Steinbacher Vereine gesorgt. Gleichzeitig findet rund um das Rathaus, in der Gartenstraße und Wiesenstraße, sowie in der Straße „Am Rathaus“, der große Flohmarkt von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr, statt. Der Aufbau ist ab 6.00 Uhr möglich. Für die Teilnahme am Flohmarkt wird keine Anmeldung benötigt und es werden weiterhin keine Standgebühren erhoben.

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden um Verständnis gebeten, dass am Sonntag von circa 6.00 Uhr bis circa 16.00 Uhr die gesamte Gartenstraße, Wiesenstraße sowie die Straße „Am Rathaus“ ab der Einmündung Feuerwehrausfahrt gesperrt sein wird. Der Kultur- und Partnerschaftsverein freut sich auf einen schönen Tag mit den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern in gemütlicher Atmosphäre.



Rathauskonzert „Unter den Linden“ mit dem Duo TwinSet Foto: Nicole Gruber

## Sommerpause in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus)

Die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) ist am Ende der Sommerferien vom 12. August 2024 bis zum 24. August 2024 geschlossen.

Am Montag, 26. August 2024, ist die Stadtbücherei wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da:

|            |                       |
|------------|-----------------------|
| Montag     | 15.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Dienstag   | 15.00 Uhr – 19.00 Uhr |
| Donnerstag | 15.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Freitag    | 10.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| Samstag    | 10.00 Uhr – 12.00 Uhr |

Die Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, freut sich auf Ihr Kommen. Im Online-Katalog auf [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de), steht der gesamte Medienbestand der Stadtbücherei zur Verfügung. Damit

können die Büchereibenutzer sich jederzeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten, über die Buchbestände der Stadtbücherei und ihr persönliches Leserkonto informieren. Mit der Mediensuche im Internet kann bequem von zuhause aus festgestellt werden, ob das gewünschte Buch sich im Bestand der Bücherei befindet, ob es derzeit verliehen ist und wenn ja, wie lange. Darüber hinaus können Medien vorbestellt und verlängert, sowie Neuerwerbungen der Bücherei abgefragt werden.

Zudem kann sich jeder Bibliothekskunde mit der Onleihe rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal ob von zu Hause oder unterwegs. Er braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone und einen gültigen Bibliotheksausweis. Mit dem Bibliotheksausweis der Stadtbücherei Steinbach (Taunus) kann man sich kostenlos auf [www.onleihe.de](http://www.onleihe.de) » Ihre Onleihe finden » Onleihen in Deutschland » Hessen » Steinbach anmelden.

## Kinder-Märchenstunde am 7. August 2024 in der Stadtbücherei

Am Mittwoch, den 7. August 2024 ab 15.30 Uhr findet in den Räumen der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, im Rahmen des Steinbach OPEN AIR eine Märchenstunde für Kinder statt. Erwin

Stammler, ein Märchen- und Geschichten-erzähler, wird alle kleinen Bücherfreunde ab 3 Jahren mitnehmen auf eine Reise ins Land der Märchen und Fabeln.

## Märchenabend für Erwachsene am 9. August 2024 im Höck'schen Hof

Am Freitag, den 9. August 2024 lädt die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) im Rahmen von Steinbach OPEN AIR ab 19 Uhr in den Höck'schen Hof, Untergasse 1, zu einem Märchenabend für Erwachsene, ein.

Nach einem Sektempfang zur Einstimmung auf den Abend wird der Märchen- und Geschichtenerzähler Erwin Stammler die Gäste mitnehmen auf eine Reise ins Land der Märchen und Fabeln.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail [buecherei@stadt-steinbach.de](mailto:buecherei@stadt-steinbach.de).



Märchen- und Geschichtenerzähler Erwin Stammler Foto: Erwin Stammler

## Besuch in unserer französischen Partnerstadt Saint-Avertin



Das Foto zeigt Deutsche, Franzosen und Portugiesen vor dem Schloss Islette in Azay Le Rideau.  
Foto: Norbert Möller

Das letzte Juniwochenende ist für unsere Partnerstadt Saint-Avertin an der Loire jedes Jahr etwas ganz Besonderes: Vor dem Schloss Cangé auf der Festwiese wird das „Festival des Horizons“ gefeiert. Auch in diesem Jahr war der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach 2000 e.V. mit einer

kleinen Delegation vertreten und hat, wie immer, mit tatkräftiger Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Steinbacher Stadtverwaltung deutsches Bier vom Fass offeriert, das von den Franzosen sehr gern getrunken wird. Hierfür sei den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



Von links: Thorsten Schäfer und Franziska Busch vom städtischen Bauhof, Praktikant Antoine Derouané aus Saint-Avertin, Laura Ries vom städtischen Bauamt und Mirco Wichter vom städtischen Bauhof  
Foto: Mirco Wichter

nochmals herzlich gedankt. Saint-Avertin hatte für die Gäste wieder ein umfangreiches Programm mit Besuch eines internationalen Pfefferfestivals und einer Schlossbesichtigung organisiert. Die befreundeten Städte von Saint-Avertin Baienfurt (Baden) und Mondim de Basto (Portugal) waren

ebenfalls mit kleinen Delegationen vertreten. Das schöne Wetter trug dazu bei, dass die Reise in unsere Partnerstadt ein rundum gelungenes Event war. Wir freuen uns jetzt auf den Weihnachtsmarkt, bei dem unsere französischen Freunde wieder zu uns kommen werden.



## Herzliche Einladung zum Seniorenkaffee der FDP Steinbach

### 2. August um 14:30 Uhr im Bürgerhaus



Der letzte FDP-Seniorennachmittag war gut besucht.

Im Rahmen Steinbach OPEN AIR lädt die Steinbacher FDP zum Seniorenkaffee ein. Die Veranstaltung findet am 2. August um 14:30 Uhr in den Clubräumen im Bürgerhaus statt. Claudia Wittek: „Es sind wie immer alle sehr herzlich eingeladen mit uns im Bürgerhaus Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen, gute Gespräche zu führen und Bingo

zu spielen. Unser Erster Stadtrat Lars Knobloch wird wieder mit dabei sein, um alle Fragen der Gäste zu beantworten. Ich freue mich schon sehr!“ Eine Reihe Steinbacher Seniorinnen und Senioren fuhr am 14. Juli zur Freilichtbühne Ötighelm. Hierzu wird sich sicherlich über ihre Eindrücke auch ausgetauscht.

## CDU Steinbach lädt ein: Von Klimaanpassung bis zum „Hidden Champion“ Panacol



Besichtigungsmöglichkeit der Firma Panacol am neuen Standort in Steinbach im Rahmen einer CDU-Ferienfraktion. Treffpunkt am 15.8. um 17 Uhr vor dem Firmengebäude in der Stierstädter Str. 4

Nicht ganz eine Woche später geht es in den Steinbacher Wald. Bürgermeister Steffen Bonk wird die baulichen Maßnahmen am „Ententeich“ hinter den Tennisplätzen erläutern, und wie sie sich in das gesamte Starkregenschutzkonzept einbetten. Außerdem wird gezeigt, wo möglicherweise ein „Friedwald“ im Steinbacher Wald realisiert werden könnte. Treffpunkt hierfür ist am Mittwoch, den 21.8. um 18 Uhr, an der Bushaltestelle an der Phormsschule. Interessenten sollen sich bitte bei dem Fraktionsvorsitzenden per E-Mail melden, christian.breitsprecher@cd-steinbach.de, aber auch Kurzsentschlossene sind willkommen.

## Justizminister Christian Heinz diskutierte in Steinbach über die Verfassungswirklichkeit nach 75 Jahren Grundgesetz



Der hessische Justizminister Christian Heinz mit CDU-Vorstandsmitgliedern Wolfgang Tacke, Christian Breitsprecher, Tanja Dechant-Möller Marion Starke, Steffen Bonk, Dr. Dagmar Charrier und Heino von Winning (v.l.n.r.)  
Foto: CDU Steinbach

Trotz schönstem Grillwetter fanden knapp 30 Steinbacherinnen und Steinbacher den Weg ins Bürgerhaus, um mit dem hessischen Justizminister Christian Heinz (CDU) über die gelebte Verfassung in Deutschland und Europa zu diskutieren. Der erst im Januar neu ins Regierungskabinett berufene Minister erinnerte zunächst in einem kurzen Vortrag an die Entwicklung einer demokratischen Verfassung in Deutschland, das bis zur erfolgreichen Inkraftsetzung des Grundgesetzes drei vergebliche

Anläufe benötigte. Da war zunächst die Frankfurter Paulskirchenverfassung von 1849, die als erste Verfassung für das Deutsche Reich demokratische Elemente enthielt. Sie scheiterte allerdings sehr schnell am Widerstand des preußischen Königs. Über die Bismarck'sche Reichsverfassung von 1871 und die Weimarer Verfassung von 1919 war es dann endlich am 23. Mai 1949 soweit, dass mit dem Grundgesetz eine demokratische Verfassung wenigstens für Westdeutschland in Kraft trat, die seit dem

3. Oktober 1990 auch für das größere Gesamt-Deutschland gilt. Christian Heinz erinnerte an den erfolgreichen Einsatz von vier weiblichen Abgeordneten des Parlamentarischen Rates für die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die seither als Art. 3 Abs. 2 GG unveränderbaren Verfassungsrang hat. Sowohl die Grundrechte als auch die Organisation als föderalistischer Staat wurden damals festgeschrieben und werden heute von einer großen Mehrheit als selbstverständliche Realität wahrgenommen. Damit kam der Minister aber auch auf die Tendenzen zu sprechen, dass das Grundgesetz und seine Vertreter zunehmend unter Druck geraten. Dies sei zwar eine Folge von Sachthemen wie zum Beispiel der Einführung des Euro, steigender Asylzahlen und kriegerischer Auseinandersetzungen in Osteuropa und dem Nahen Osten, dennoch sieht man zahlreiche Versuche von den extremen Rändern des politischen Spektrums, die Regelungen der Verfassung umzudefinieren. Die Pressefreiheit ist dabei eines der offensichtlichsten Beispiele, wo mit dem Argument „Lügenpresse“ eine unabhängige Berichterstattung unterdrückt werden soll. Hier zeigt der Blick nach Ungarn und Polen, wie schnell die Pressefreiheit dabei zu einer leeren Hülle werden kann.

Leider sei festzustellen, dass die Intoleranz über die Meinung Andersdenkender zunehme und damit die Gefahr wachse, die vom Grundgesetz vorgesehene Möglichkeit zum konstruktiven Diskurs könnte eingeschränkt werden. Abschließend erläuterte der Minister die Möglichkeiten, was man tun könne, um die im Grundgesetz garantierte Unabhängigkeit des Verfassungsgerichts abzusichern. An der anschließenden Diskussion beteiligten sich zahlreiche Besucher. So wurde die Wirkung von Künstlicher Intelligenz (KI) auf die Rechtsprechung kritisch hinterfragt, der Unterschied zwischen faktischer Sicherheit und gefühlter Sicherheit diskutiert und die Behinderungen durch den Datenschutz angesprochen. Der CDU-Vorsitzende Heino von Winning beendete die Versammlung nach beinahe zwei Stunden mit einer Zusammenfassung: „Die intensive Diskussion dieser Runde zeigt uns allen, dass die beste Verfassung in Deutschland nur Bestand hat, wenn sich eine große Mehrheit immer wieder für sie einsetzt. Dabei spielen Ehrenamtliche und die Mitglieder der demokratischen Parteien eine besonders wichtige Rolle. Es ist deshalb erfreulich, dass sich seit Jahresbeginn wieder mehr Menschen zu einem Parteieintritt entschließen.“

## Stadtparlament verabschiedet einstimmig SPD-Initiative zur gemeinsamen Beschaffung von größeren Anschaffungen, um Kosten zu reduzieren

Am 17. Juni 2024 hat das Stadtparlament einstimmig den von der Koalition eingebrachten Beschluss angenommen, den Magistrat mit der Prüfung der Ausweitung der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit den umliegenden Kommunen und dem Hochtaunuskreis zu beauftragen. Ziel ist es, durch gemeinsame größere Beschaffungen sowohl Kosteneinsparungen zu erzielen als auch die Qualität der Dienstleistungen zu steigern. Die Stadt Flirstadt hat im Wetteraukreis eine entsprechende Initiative gestartet, bei der 21 Kommunen 2023 gemeinsam Feuerwehrkleidung einkaufen. Seit August 2023 bestellen sie aus einem gemeinsamen Katalog mit 70 Artikeln, was

Verwaltungsaufwand und rund 165.000 € pro Jahr spart, etwa 15 % der Einzelkosten. Gemeinsame Beschaffungen zwischen Kommunen bieten vielfältige Vorteile: Erstens führen sie zu erheblichen Kosteneinsparungen, da die Bündelung der Nachfrage größere Mengen zu niedrigeren Preisen ermöglicht, was das Budget der Kommunen entlastet. Zweitens erhöhen sie die Effizienz, indem der Verwaltungsaufwand und die Kosten für Ausschreibungen durch eine zentralisierte und standardisierte Abwicklung reduziert werden. Drittens verschaffen größere Auftragsvolumen den Kommunen eine stärkere Verhandlungsposition gegenüber Lieferanten, was zu

besseren Konditionen führt. Viertens profitieren Kommunen von Best Practices und gemeinsamen Qualitätsstandards, die die Qualität der beschafften Güter und Dienstleistungen verbessern. Schließlich fördern gemeinsame Beschaffungen nachhaltigere Strategien, da ökologische und soziale Kriterien gemeinschaftlich besser berücksichtigt und durchgesetzt werden können. Insgesamt tragen gemeinsame Beschaffungen zu einer effizienteren, kostengünstigeren und nachhaltigeren kommunalen Verwaltung bei. Die SPD-Fraktion begrüßt die breite Unterstützung und das einstimmige Votum des Stadtparlaments, das die Grundlage für eine engere Zusammenarbeit

der Kommunen schafft und positive Impulse für die Zukunft setzt. Julian Biskamp, Mitglied der SPD-Fraktion, kommentierte: „Dieser Beschluss ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Region. Durch die engere Zusammenarbeit können wir nicht nur erhebliche Kosten sparen, sondern auch die Qualität unserer kommunalen Dienstleistungen verbessern. Dies ist ein Gewinn für alle Bürgerinnen und Bürger.“ Maron Hofmann, stellvertretender SPD-Vorsitzender, fügte hinzu: „Wir freuen uns, durch eine starke SPD in Steinbach die positive Entwicklung weiter voranzubringen und nachhaltige Lösungen für unsere Region zu fördern.“

## Ferienfraktion der FDP Steinbach am 13. August um 19 Uhr am Freien Platz zum Thema Lebendige Zentren



Die FDP-Fraktion bei ihrer letzten Sitzung zu Lebendige Zentren

Das Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren wurde im Mai 2022 in der Steinbacher Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Genau wie das Projekt „Soziale Stadt“, wird auch dieses mit einer zwei Drittel Förderung von Bund und Land unterstützt. Die Vorhaben aus „Lebendige Zentren“ sind eine einmalige Chance für Steinbach, größere Projekte, die notwendig, aber auch entsprechend kostenintensiv sind, in Angriff nehmen zu können. Die FDP-Fraktion findet dieses Projekt großartig und unterstützt es aus vollster Überzeugung.

Die Steinbacher FDP hat sich in ihrer Fraktion schon intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und auch am Stadtfest einen Stand dazu gehabt. Nun möchte sie die Bürgerinnen und Bürger nochmals direkt

vor Ort zu dem Thema informieren. Dafür lädt die Partei im Rahmen einer Ferienfraktion am 13. August um 19 Uhr an den Freien Platz ein. Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig: „Lebendige Zentren hat großes Potenzial, genauso ein Aushängeschild für Steinbach zu werden, wie es die Soziale Stadt geschafft hat. Als FDP-Fraktion stehen wir hinter den Vorhaben und unterstützen die Stadt, dies umzusetzen. Durch die Lokale Partnerschaft (LoPa) wird das Projekt bereits aus Bürgerseite unterstützt. Mit unserer Ferienfraktion möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern nochmal die Chance geben, direkt vor Ort Fragen zu stellen oder sogar Ideen mit einzubringen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und auf einen intensiven Austausch über dieses bedeutende Projekt für unsere Stadt.“

Auch in dieser Parlaments-Sommerpause bietet die CDU-Fraktion zwei „Ferienfraktionen“ an, bei denen sich Mitbürger und Mitbürgerinnen zusammen mit den Fraktionsmitgliedern über zwei interessante Themen informieren und austauschen können. Am Donnerstag, den 15. August um 17 Uhr besucht die CDU-Fraktion die Firma Panacol, eines der größten Unternehmen hier in Steinbach. Vor einiger Zeit ist das Unternehmen vom alten ins neue Gewerbegebiet umgezogen und hat die Produktionsstätte kräftig erweitert. Panacol ist ein Spezialist für Klebstoffe, und einige werden überrascht sein, wo sich die Produkte der Firma überall wiederfinden. Treffpunkt ist um 17 Uhr, am Gebäude der Panacol GmbH, Stierstädter Str. 4, im neuen Gewerbegebiet. Geschäftsführer Florian Eulenhöfer wird die Gruppe empfangen und durch das Gebäude führen.



Schon im Winter hatte die CDU die Änderungen am „Ententeich“ im Steinbacher Stadtwald in Augenschein genommen. Jetzt sollen die Maßnahmen auch den interessierten Bürgern erläutert werden.

### Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

## Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung + Kundendienst  
Tel. 06171-71841

## Geänderte Angebote der „brücke“ im August

Bitte beachten sie, dass der monatlich angebotene Spaziergang im August verlegt wird. Aufgrund der geänderten Sommeröffnungszeiten des Café Windecker findet der Spaziergang ausnahmsweise am Donnerstag, den 1. August statt. Alle laufbegeisterten Teilnehmer treffen sich um 14:30 Uhr am Hessenring 24 vor dem „brücke“-Büro. Je nach Lust, Laune, Tagesform oder Können werden sie auf einer kleinen oder einer großen Runde begleitet und finden anschließend einen gemeinsamen Abschluss

## „brücke“-Kaffee im August

Im Rahmen des Steinbacher Open Air 2024 bietet der Bürgerselbsthilfeverein „die brücke“ einen Sonntagsnachmittagskaffee an. Wir laden sie am 4. August um 15:00 Uhr in die Seniorenwohnanlage in der Kronberger Str. 2 ein und freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen. Genießen sie an schön eingedeckten Tischen ein Stück selbstge-

machten Kuchen. Sie können dabei neue Steinbacher kennenlernen, alte Bekannte wiedertreffen oder einfach in netter Gesellschaft einen unverbindlichen Plausch halten. Zu diesem kostenlosen Angebot ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Der Sonntagsnachmittagskaffee geht im September in Sommerpause und fällt aus.

machen Kuchen. Sie können dabei neue Steinbacher kennenlernen, alte Bekannte wiedertreffen oder einfach in netter Gesellschaft einen unverbindlichen Plausch halten. Zu diesem kostenlosen Angebot ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Der Sonntagsnachmittagskaffee geht im September in Sommerpause und fällt aus.

## Sommerfest der „brücke“

Es ist noch ein bisschen Zeit zum Sommerfest der „brücke“, aber die Planungen laufen schon auf Hochtouren... Wir laden alle Mitglieder des Vereins, deren Freunde und Bekannte für Sonntag, den 25. August 2024 ab 15 Uhr in die Kleingartenanlage „Im Wingert“ ein. Das schon traditionell, jährlich stattfindende Fest möchte die Menschen zusammenbringen, um neue Bekanntschaften zu schließen, nette Gespräche zu führen und bekannte Gesichter wieder zu sehen. Es beginnt mit Kaffee und Kuchen, bevor der Grill angefeuert wird. Mit ausreichend Grillgut, einem

bunten Salatbuffet und kühlen Getränken ist für ihr leibliches Wohl gesorgt. Wie immer sind wir auf ihre Unterstützung und Hilfe angewiesen und freuen uns über einen selbstgebackenen Kuchen oder einen zubereiteten Salat. Zur besseren Planung bitten wir sie ihre „Spende“ dem Telefondienst werktags zwischen 8 bis 10 Uhr unter der Tel.-Nr. 981800 bis zum 21. August durchzugeben. So hoffen wir nun auf sonniges Wetter und zahlreiche Gäste mit guter Laune, um gemeinsam einen schönen und unvergesslichen Nachmittag zu verbringen.

## Jährliche Räumungsübung an der Grundschule & Phorms-Schule



Am Freitag, den 05.07. führte die Freiwillige Feuerwehr Steinbach vormittags ihre jährlichen Räumungsübungen an der Geschwister-Scholl-Schule und der Phorms-Schule durch. Mit einem Löschfahrzeug und dem Einsatzleitwagen wurde nacheinander zu den beiden Schulen ausgerückt und der Ernstfall bei einem Feueralarm für die Schüler und Schülerinnen geprobt. Im Zusammenhang mit einem unangekündigten Feueralarm führte die Feuerwehr für einen realitätsnahen Eindruck einen Löschangriff vor. Parallel dazu wurden die Räumlichkeiten der beiden Schulen durch die Lehrkräfte geräumt und auf den jeweiligen Sammelplätzen auf Vollständigkeit der Anwesenden überprüft. Ziel ist es dabei, den Grundschulkindern das richtige Verhalten bei einem Feuer- oder anderen Alarm an der Schule zu vermitteln und zu proben. Leider war das Wetter dieses Jahr nicht warm genug, um den Spaß mit den Kindern nach der Übung erneut feucht-fröhlich zu halten. Dies ist der praktische Teil, den die Feuerwehr im Rahmen der Brandschutzerziehung zuvor theoretisch in den beiden Schulen und den Kindergärten durchgeführt hatte. So gab es für alle Teilnehmer an diesem Vormittag ein

wenig Action gemischt mit Spaß und einen sicherlich gelungenen Start in die Sommerferien. Zuvor konnte bereits im Rahmen der Projektwoche der Geschwister-Scholl-Schule an 2 Projekttagen das Thema Feuerwehr für den 4. Jahrgang angeboten werden. Es wurden rund um die Feuerwache an beiden Tagen verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Schüler bei Spielen, Experimenten und Vorträgen sich über das Thema Feuerwehr und deren Arbeit und Funktion informieren konnten. So wurde auch ein Zelt voller Gegenständen mit einer Nebelmaschine vernebelt, in denen die Kinder versuchen mussten, sich zurecht zu finden. Aber auch die Rundfahrten im Feuerwehrauto waren sehr gefragt. Bereits zum dritten Mal konnten durch die ehrenamtlichen Kräfte der Feuerwehr die Projektwoche der Geschwister-Scholl-Schule unterstützt und Werbung für die Feuerwehr gemacht werden. Zum Abschluss bekamen die Einsatzkräfte auf dem Schulhof noch unter Applaus der Kinder ein kleines Präsent überreicht. Wir möchten uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

# AUTO-SCHEPP

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1  
61449 Steinbach/Ts.  
**06171-78018**

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

## Engagieren Sie sich für Steinbacher Grundschulkinder – als Lesepatin bzw. Lesepate

Der Bürgerselbsthilfeverein „die brücke“ sucht engagierte Lesepaten (w/m/d) für ausgewählte Grundschulkinder in Kooperation mit dem Betreuungszentrum der Geschwister-Scholl-Schule. Die Grundschule und das in diesen vier Jahren Erlernende stellt das Fundament für jede weitere Ausbildung dar. Sinnentnehmendes Lesen ist dabei sehr elementar. Leider bekommen nicht alle Kinder von ihrem Zuhause aus die Förderung, die sie benötigen. Die Gründe hierfür sind vielfältig; häufig sind es Sprachbarrieren. Hier möchten wir unterstützen und den Kindern zusätzliche unentgeltliche Hilfe anbieten. Die Aufgabe der Lesepaten besteht darin, die Lesefähigkeiten der Kinder zu fördern und sie zu motivieren. Hierfür ist die Bereitschaft erforderlich, kontinuierlich einmal oder gerne auch zweimal pro Woche eine Stunde nachmittags zur Verfügung zu stehen. Da sie mit Kindern arbeiten, ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis von Nöten, diese Kosten übernimmt „die brücke“ e. V. Gute Deutschkenntnisse sollten vorhanden sein.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist für die Paten eine Mitgliedschaft bei der brücke e. V. erforderlich. Die Helfenden erhalten für ihre Einsätze, neben dem guten Gefühl zu helfen, „brücke-Punkte“ als „Währung“. Die brücke-Punkte können sie ansammeln und dann, wenn sie selbst Hilfe benötigen, einsetzen. Darüber hinaus können alle weiteren Angebote des Vereins genutzt werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Euro im Jahr. Ein erstes Kennenlernen der Kinder, Paten und Eltern ist im September in Form eines Kennenlerncafés im Betreuungszentrum geplant. „Grundlegend muss die Chemie zwischen den Menschen stimmen, damit man auch gerne voneinander und miteinander lernt“, so Birgit Katona, Leiterin des Betreuungszentrums. Der genaue Termin des Kennenlernens wird noch bekannt gegeben. „Im Anschluss an die Herbstferien soll das Projekt „Lesepatenschaft“ dann offiziell starten“, kündigt die Projektinitiatorin Tanja Dechant-Möller, Beisitzerin im brücke-Vorstand, an.



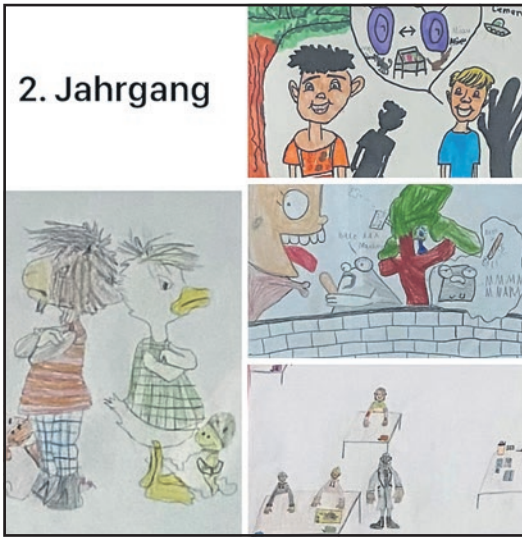
Birgit Katona vom Betreuungszentrum an der Geschwister-Scholl-Schule und Tanja Dechant-Möller sowie Gabriele Eilers vom Vorstand „die brücke e. V.“ werben gemeinsam um Ehrenamtliche, die sich als Lesepaten dort einmal pro Woche engagieren möchten.

Foto: Jörg Möller

Interessierte melden sich bitte unter der E-Mail-Adresse: [info@bruecke-steinbach.de](mailto:info@bruecke-steinbach.de) oder telefonisch beim „brücke“-Telefon-

dienst unter der Nummer 0 61 71 98 18 00, damit wir Sie in unsere Lesepaten-Interessenliste mit aufnehmen können.

## Malwettbewerb in der Geschwister Scholl-Schule



Große Aufregung gab es am Montag, 24. Juni, als sich alle Schüler\*innen der Geschwister Scholl-Schule versammelten, um zu erfahren, wer beim Malwettbewerb des Lesezimmers die Nase vorne hat. Das Team des Lesezimmers (Schulbibliothek) stellte den Schüler\*innen eine Aufgabe: Sie sollten sich ein Buch aussuchen, das ihnen gut gefallen oder sie beeindruckt hat, und dazu ein Bild malen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beteiligten sich dann insgesamt 51 Kinder. Wir waren beeindruckt von der Kreativität der abgegebenen Bilder! Mit der gleichen Anzahl an Stimmen gab es im 1. Jahrgang zwei 2. Plätze und im 2. Jahrgang, ebenfalls mit Stimmengleichheit, zwei 1. Plätze. Unser Team hat abgestimmt und folgende Gewinner gekürt: Im ersten Jahrgang (Klassenstufe 1 und Vorklasse): Kayla Erkaner, Annabella Manukian, Mila Krstov und Maja Trifunovic. Im zweiten Jahrgang: Sunyong Kim, Max Liemen, Felina Liebe und Semih Bera. Im dritten Jahrgang: Aadhieya Perumal, Fatma Zekov, ein weiteres Mädchen

und im vierten Jahrgang Ashrith Ravirala, Loida Neufeld und Khalid Abed. Herzlichen Glückwunsch! Alle teilnehmenden Schüler\*innen bekamen ein kleines Überraschungstütchen als Dankeschön fürs Mitmachen. Die Gewinner erhielten einen Gutschein von Thalia, sowie die ersten Plätze zusätzlich ein Buch. Finanziert wurden die Preise aus dem Budget einer großzügigen Spende der Firma Tinema, von der bereits neue Sitzsäcke und neue Sachbücher für das Lesezimmer angeschafft wurden. Herzlichen Dank dafür und ein großes Dankeschön an alle Kinder, die sich beteiligt haben! Es war uns eine große Freude! Elke Greiner-Schorr im Namen des gesamten Lesezimmer-Teams

Anmerkung: Das Lesezimmer ist die Schulbücherei der Geschwister Scholl-Schule in Steinbach. Betreut wird das Lesezimmer ehrenamtlich von zurzeit 17 Eltern und Großeltern, die mit großem Engagement die Schulbücherei in

der großen Pause für die Kinder öffnen. Die SchülerInnen kommen zu uns, um sich Bücher auszuleihen oder vor Ort in den gemütlichen Sitzsäcken zu schmökern. Finanziert wird das Lesezimmer über den Freundeskreis der Geschwister Scholl-Schule und

über Spenden. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie möchten gerne aktiv mithelfen im Lesezimmer oder uns eine Spende zukommen lassen, melden Sie sich gerne unter [lesezimmer@breschtling.de](mailto:lesezimmer@breschtling.de) oder unter [freunde-gss@gmx.de](mailto:freunde-gss@gmx.de)



Teil des Lesezimmer-Teams: von rechts nach links: Hans-Peter Wolf, Melanie Trifunovic, Yvonne Pickny, Marion Wolf, My-Sun Kim, Elke Greiner-Schorr

# KINDER ECKE

mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach

### Teamsport-AG ein voller Erfolg

Seit gut zwei Monaten haben wir im Betreuungszentrum Steinbach mit einer neuen AG angefangen, wo die Kinder verschiedene Teamsportarten, außerhalb des Fußballs, kennenlernen. Als erste Punkte standen Basketball und Handball auf dem Programm, bei dem jeweils 4 Trainingseinheiten in der Halle stattgefunden haben. Neben Regeln wurden technische Fertigkeiten erlernt, die in Spielen umgesetzt wurden. Die nächste Sportart vor den Sommerferien wird Hockey sein und wir freuen uns viele Kinder weiterhin damit zu begeistern.



## Blutspende vom 15. Juli 2024



Bereits 30 Minuten vor Beginn des Blutspendetermins standen die beiden ersten Spendewilligen vor der Anmeldung, sie mussten allerdings noch warten, denn der Computer war auf 15.30 Uhr programmiert, und genau um diese Zeit war er auch bereit, die Personalien wie Spendennummer, Datum, Uhrzeit und was noch so alles zum Blutspenden notwendig ist, aufzunehmen. Im Nu hatte sich eine kleine Menschen-schlange im Foyer des Bürgerhauses gebil-



det, darunter auch der eine oder die andere ohne Anmeldung, in der Hoffnung, doch irgendwie einen Termin zum Spenden zu ergattern, und irgendwie hat es dann ja auch geklappt! Bei diesem kurzen Andrang kamen die Organisatoren des Blutspendetermins schon mal ganz kurz ins Träumen: wenn das so weitergeht kommen wir weit über 100 Spender/innen. Bald war allerdings alles wieder im angemeldeten Rahmen, die Damen und Herren kamen meist



pünktlich, nur selten gab es Verspätungen oder auch Ausfälle, die dann auch gerne wieder von Nachzügler/innen ohne Termin genutzt wurden. Freundliche und gut gelaunte Menschen, nicht nur aus Steinbach, sondern auch aus Oberursel, Kronberg, Hattersheim, Kelkheim, Bad Homburg, Friedberg, Frankfurt, nur um einige zu nennen, waren ins Bürgerhaus zum Blutspenden gekommen, 96 waren es insgesamt, darunter wieder 10 Erst-



spender! Ihnen allen danken wir von Herzen für diese Hilfsbereitschaft! Wir danken auch allen Helferinnen und Helfern sowie den Hausmeistern des Bürgerhauses, die auch diesmal wieder zum Gelingen unseres Blutspendetermins beigetragen haben! Der nächste Blutspendetermin ist am Montag, 7. Oktober 2024, wir freuen uns, Sie alle wiederzusehen, bringen Sie dann auch Ihre Freunde mit. Genießen Sie den Sommer!

## Vertiefte Diskussionen über den Nahost-Konflikt beim OPEN AIR 2024 in Steinbach

Am 11. Juli 2024 fand im Bürgerhaus Steinbach eine hochkarätige Podiumsdiskussion zum Thema „Pulverfass Naher Osten: Wer sind die Opfer und Täter? Politik, Schuldzuweisung und die Dringlichkeit des Handelns“ statt. Die Veranstaltung, organisiert von der Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ) Steinbach im Rahmen des OPEN AIR 2024, lockte zahlreiche Besucher an. Die Diskussionsrunde setzte sich aus prominenten Gästen zusammen: Leah Frey Rabine, eine ordinierte Chasan und jüdische Kantorin, Norbert Altenkamp, Mitglied des Bundestags und des Menschenrechts-gremiums, sowie Mohammad Luqman Majoka, Journalist und Islamwissenschaftler. Diese Experten boten eine vielfältige Perspektive auf die komplexe Situation im Nahen Osten.

Die Diskussion beleuchtete mehrere zentrale Aspekte des Konflikts. Ein Schwerpunkt lag auf dem oft zitierten Statement von Bundeskanzler Olaf Scholz: „Die Sicherheit Israels ist deutsche Staatsräson“. Die Teilnehmer erörterten die Bedeutung und Implikationen dieser Aussage im aktuellen Kontext. Zudem wurde die historische Entwicklung Israels thematisiert, insbesondere das territoriale Wachstum des Landes seit seiner Gründung und die damit verbundenen geopolitischen Herausforderungen. Ein weiterer Fokus lag auf der Eskalation der Gewalt in der Region. Die Experten diskutierten, wie Vergeltungs- und Rache-schläge zu einem Teufelskreis der Gewalt führen können und betonten die Notwendigkeit, diesen zu durchbrechen. Abschließend

wurden mögliche Lösungsansätze wie ein Waffenstillstand und die Perspektiven einer Zwei-Staaten-Lösung erörtert. Nach der anregenden Diskussion genossen die Teilnehmer ein vielfältiges Menü, das Mango-Lassis, Reis, Hähnchen-Curry, veganes Gemüse-Curry, verschiedene Kuchensorten sowie Kaffee und Tee umfasste. Die AMJ Steinbach sprach ihren besonderen Dank an die Podiumsteilnehmer, Bürgermeister Steffen Bonk und das Haus-meisterteam des Bürgerhauses für ihre Unterstützung aus. Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Präsentation eines Videos von Seiner Heiligkeit Mirza Masroor Ahmad, dem fünften Kalifen der Ahmadiyya Muslim Jamaat, vom Internationalen Friedenssymposium 2024. In seiner Ansprache warnte der Kalif

eindringlich davor, dass die Vereinten Nationen von allen Staaten der Welt ernster genommen werden müssen. Er forderte zudem, dass die Weltmächte ihr Vetorecht aufgeben sollten und warnte vor der Gefahr, dass die Konflikte in der Ukraine und in Palästina zu einem dritten Weltkrieg eskalieren könnten. Die Veranstaltung unterstrich einmal mehr die Bedeutung des öffentlichen politischen Diskurses in Steinbach und bot den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die komplexe Situation im Nahen Osten sowie die Rolle Deutschlands in diesem Konflikt. Sie reihte sich ein in die Tradition des Steinbach OPEN AIR, das jährlich ein breites Spektrum an kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen in der Stadt bietet.

## Ja zum neuen Caritasverband Taunus



Der Vorstand des zukünftigen Caritasverbandes Taunus e.V., Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff, freuen sich über das positive Ergebnis beider Mitgliederversammlungen. Foto: ak

Auf ihren Mitgliederversammlungen am 11.07.2024 stimmten die Mitglieder des Caritasverbands Main-Taunus e.V. und des Caritasverbands für den Bezirk Hochtaunus e.V. für die Verschmelzung ihrer Verbände. Die Vorstände der zwei Verbände, Ludger Engelhardt-Zühlsdorff (CV Main-Taunus) und Eugenie Riffel (Vorständin CV Hochtaunus, zusammen mit Ludger Engelhardt-

Zühlsdorff) freuten sich sehr über das klare „Ja“ zur Verschmelzung. Den Entscheidungen sind schon im vergangenen Jahr Mitgliederbeschlüsse mit dem Auftrag vorausgegangen, den Zusammenschluss der Verbände in die Wege zu leiten. „Das Ergebnis der Mitgliederversammlungen ist für uns ein starkes Zeichen für ein künftiges gewolltes Miteinander. Mit unserer Größe und regionalen Verteilung sind wir ein verlässlicher sozialer Träger vieler Angebote und ein attraktiver Arbeitgeber in der gesamten Region vom Taunus bis zum Main,“ erklärt Ludger Engelhardt-Zühlsdorff. Mit seinem großen Spektrum an Hilfs- und Beratungsangeboten ist der Caritasverband Taunus nun der größte Arbeitgeber der Wohlfahrtspflege auf seinem Gebiet. Etwa 550 Mitarbeitende sind dort hauptsächlich tätig. Zudem engagieren sich rund 800 Menschen ehrenamtlich in vielfältigen Angeboten. Auf diese hohe Zahl Ehrenamtlicher, die sich in den Einrichtungen wohlfühlen, sind die Vorstände besonders stolz. Die caritativen und sozialen Einrichtungen des Caritasverbandes Taunus bieten Menschen mit Unterstützungsbedarf in den

Bereichen Familie, Kinder und soziale Hilfen sowie der Alten- und Gesundheitshilfe Hilfe und Angebote an. „Kindertagesstätten, Wohnungslosen-Einrichtungen, Beratungsstellen, ein Hospiz, eine Tafel, sechs Second-Hand-Läden, Jugendhilfe- und Sozialraum- und Stadtteilprojekte sowie Angebote für Pflegebedürftige und Senioren gehören beispielsweise zu unserem Portfolio. Darüber hinaus bringen wir Menschen in unseren vielen sozialraumorientierten Projekten miteinander in Kontakt“, betonen die Vorstände. Mit dem Beschluss wird es nun auch einen neuen Namen für den großen Verband geben. „Unsere Einrichtungen und Dienste decken jetzt ein Gebiet von Hochheim am Main bis nach Grävenwiesbach ab,“ beschreibt Eugenie Riffel die räumliche Ausdehnung des Verbands. Der neue Name ‚Caritasverband Taunus‘ wurde bewusst gewählt, jeder Verband hat einen Teil seines Namens abgegeben – der eine den ‚Main‘ und der andere das ‚Hoch‘. Beibehalten und in den Mittelpunkt gestellt wird die Gemeinsamkeit ‚Taunus‘. Die Verschmelzung der zwei Verbände

steht im Einklang mit einer Neustrukturierung des Bistums Limburg. Anfang Juni fand die Einführung der Katholischen Region Taunus statt, diese geht aus den Bezirken Main-Taunus und Hochtaunus hervor. Die neue Region und der nun verstärkte Verband arbeiten „Hand in Hand“, dabei ist der Caritasverband Taunus die spitzenverbandliche Vertretung. Die Geschäftsstelle des Caritasverbandes Taunus bleibt in Bad Homburg, sie wird der neuen Größe angemessen erweitert. In Hofheim wird der Verband weiterhin mit einem ‚Coworking-Space‘ präsent sein. „Es ist uns wichtig, dass wir in beiden Kreisen – Main-Taunus und Hochtaunus –, vertreten und deutlich präsent sind“, so Eugenie Riffel. Mit dem Eintrag ins Vereinsregister, voraussichtlich im September, wird die formale Verschmelzung vollzogen sein. Der ‚Caritasverband Taunus e.V.‘ ist ein Zusammenschluss der Verbände CV Main-Taunus und CV für den Bezirk Hochtaunus. Als katholischer Wohlfahrtsverband im Bistum Limburg bietet er Hilfe und Beratung für Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht und Religion.

## Förderverein St. Bonifatius Steinbach – Ein Rückblick Viele Wünsche der Kirchengemeinde konnten erfüllt werden

Der Förderverein St. Bonifatius Steinbach e.V. wurde im Hinblick auf den Neubau unseres Gotteshauses im Jahr 2013 gegründet. Von Anfang an hat es sich der Förderverein zum Ziel gesetzt, durch Mitgliederbeiträge, Spendenaktionen und Veranstaltungen Mittel zu beschaffen, die den engen finanziellen Spielraum unserer Gemeinde erweitern sollten. Diese Mittel sollten der Ausstattung der Kirche und des Gemeindezentrums dienen. In den letzten zehn Jahren bis Ende 2023 konnten eine große Anzahl von Projekten in der Gemeinde unterstützt und realisiert werden. Anlässlich dieses zehnjährigen Jubiläums möchten wir Ihnen in einem Rückblick einige der vielen Projekte vorstellen. Das erste Ziel des Fördervereins war der Erhalt und die Generalüberholung der alten Orgel. Die Orgel wurde 1950 von der in Lich ansässigen Orgelbaufirma Förster & Nicolaus für die Gemeinde St. Wendel in Frankfurt-Sachsenhausen gebaut. 1966 kam die Orgel in die damals neugebaute St. Bonifatius Kirche und war zum Zeitpunkt des Abrisses der Kirche bereits 64 Jahre alt. Die Generalüberholung der ungefähr 400 Orgelpfeifen wurde wieder in die treuen Händen von Förster & Nicolaus gelegt, die

in mehr als 1.000 Arbeitsstunden die alte Orgel im neuen Glanz wieder hergestellt hat. Ein weiteres Projekt war die Finanzierung und Einrichtung der Küche im neuen Gemeindezentrum. Dazu gehörten Möbel und elektrische Geräte sowie ihre Ausstattung mit Geschirr, Besteck und Gläsern. Der Gruppenraum der katholischen Jugend konnte dank der Altgoldsammlung bei den Steinbacher Zahnärzten realisiert werden. Mit der großzügigen Spende konnten die Jugendlichen nicht nur ihren eigenen Raum einrichten, sondern das Geld wurde vor allem verwendet, um einzelne Projekte mit Jugendlichen zu fördern. Die vier Gruppenräume der Kinder über drei Jahre in der neugebauten Kindertagesstätte St. Bonifatius konnten mit besonderen Möbeln ausgestattet werden. Die Möbel für diese Räume wurden eigens vom Schreiner maßangefertigt. Das christliche Wegesymbol in der Nähe des Weihers entstand aus der Idee des Fördervereins, die Menschen zum Nachdenken über christliche Werte anzuregen. Hans Rams, Bildhauer und Innenarchitekt der neugebauten St. Bonifatius-Kirche, wurde beauftragt, ein modernes christ-

liches Wegesymbol zu gestalten, das zu Steinbach passt. Das christliche Wegesymbol steht nun im Süden unserer Stadt zwischen Kindergärten, Schule, Kinderspielflächen und Südeingang des Friedhofs, genau dort wo sich zwei Wege kreuzen und viele Menschen vorbeigehen. Inzwischen steht neben dem Wegekreuz ein Hinweisschild mit dem Spruch „Christliches Wegesymbol – Wo immer Dein Weg Dich heute hinführt, Sei gewiss, dass Gott Dich begleitet“. Auch durch viele Veranstaltungen in der Kirche und im Gemeindezentrum konnten Spenden für den Fördervereins gesammelt werden. Dazu zählen das Offene Adventsingen mit der Musikgruppe St. Bonifatius, eine Ausstellung mit Werken der Oberurseler Malerin Renate Kexel, das Konzert des Kammerchors der Erlöserkirche Bad Homburg, die Fastenandacht mit dem Kirchenchor St. Ursula, Sponsorenläufe beim Gemeindefest und vieles mehr. In den vergangenen zehn Jahren konnte der Förderverein St. Bonifatius durch Spenden und Mitgliedsbeiträge insgesamt 108.000 Euro sammeln. Viele großzügige Zuwendungen kamen von Steinbacher Gewerbetreibenden sowie Banken und

Sparkassen. Aber auch viele Spenden von Privatpersonen haben es ermöglicht, dass wir zahlreiche Projekte in diesen zehn Jahren realisieren und so unsere St. Bonifatius Gemeinde unterstützen konnten. Wir danken allen Förderern für ihre langjährige Unterstützung des Fördervereins St. Bonifatius und hoffen, dass wir es gemeinsam schaffen, unsere Gemeinde auch in den nächsten Jahren unterstützen zu können. Die Ausstellung „Rückblick Förderverein St. Bonifatius 2013-2023“ können Sie im Foyer des Gemeindezentrums besuchen. Die Öffnungszeiten in den Sommerferien sind: 18. Juli, 16-18 Uhr; 19. Juli, 11-13 Uhr; 23. Juli, 16-18 Uhr; 26. Juli, 11-13 Uhr; 13. August, 16-18 Uhr; 15. August, 17-19 Uhr und 22. August, 16-18 Uhr. Nutzen Sie diese Zeiten nicht nur für die Ausstellung, sondern auch, um persönlich mit unserem Pastoralreferenten Christof Reusch ins Gespräch zu kommen. Unter dem Motto „Plaudern auf der Kirchenbank“ hat er für Sie Zeit. Auch zu den Gottesdiensten und Andachten, sonntags um 9.30 Uhr und um 18 Uhr, ist unsere Kirche für Sie offen. Christine Lenz Vorsitzende des Fördervereins St. Bonifatius Steinbach e.V.

## „Ein Engagement kann den Unterschied machen...“ Wertvolle Momente schaffen und Zeit schenken – Ehrenamtliche für die Hospizbegleitung gesucht

Wir suchen Menschen, die sich mit viel Herzblut bei uns im Hospiz und im ambulanten Hospizdienst einbringen möchten. Hospizbegleiter\*in unterstützen nach einer Basisqualifikation schwerstkranke Menschen, Sterbende und deren Angehörige. Unsere Einsatzorte sind Oberursel und Steinbach. Das Angebot des Hospizdienstes umfasst die Begleitung zu Hause, im Pflegeheim und im stationären Hospiz. Unsere Hospizbegleiter\*innen sind für schwerstkranke und sterbende Menschen da und stehen ihnen zur Seite. Sie schenken ihre Zeit und entlasten auf diese Weise auch die Angehörigen. Das kann zum Beispiel bedeuten, dass sie still bei den Menschen sitzen und einfach da sind. Sie führen Gespräche oder lesen etwas vor. Sie können den Mund befeuchten, wenn es notwendig ist, oder, wenn gewünscht, mit dem Sterbenden beten. Gemeinsam wird an alte Zeiten erinnert, gelacht, aber auch traurige Momente ausgehalten. Für diese ehrenamtliche Arbeit werden Menschen gesucht, die die Bereitschaft mitbringen, sich mit ihrer eigenen Person und den Problemen von Tod und Sterben auseinander zu setzen. Für den Einsatz werden Interessierte sorgfältig vorberei-

tet. Anfang September 2024 startet wieder ein neuer Qualifizierungskurs gemeinsam mit den Hospizdiensten Bad Homburg und Friedrichsdorf. Während eines Zeitrahmes von insgesamt acht Monaten werden in 80 Stunden Theorie und 80 Stunden Praxis (60 Stunden ambulanter Pflegedienst und in Einrichtungen in der Altenpflege und 20 Stunden im Hospiz) umfassende Grundlagen für den Einsatz vermittelt. Von der Basis hospizlicher Begleitung über Einblicke in Palliativ-pflegerische Standpunkte bis hin zur eigenen Wahrnehmung von Sterben und Tod – die intensive Auseinandersetzung mit allen Aspekten dieses Themas ist zentraler Bestandteil der Vorbereitung. Am Ende werden alle Teilnehmenden im Rahmen eines Entsendegottesdienstes für ihre Arbeit gesegnet. Hospizbegleiter\*innen ersetzen weder Angehörige noch Pflegedienste. Sie sind aber da, um dazu beizutragen, dass das Leben bis zuletzt in Würde gelebt werden kann. Weitere Informationen und Kontakt: Ambulanter Hospizdienst St. Barbara, Regina Ruppert und Thomas Rettenmaier, Telefon 06172 59760-155, hospizdienst@caritas-hochtaunus.de, Kronberger Straße 7, 61440 Oberursel/Taunus

## Steinbacher Netzwerk für Demokratie und Menschenrechte stellt sich vor



Von links nach rechts: Annina Kreißl, Martin Köth, Dieter Müller und Susanne Bös-Weinberg freuen sich über das erfolgreiche dritte Netzwerktreffen und laden herzlich zum vierten Treffen ein.

Angesichts der besorgniserregenden Entwicklungen in unserer Demokratie und der Zunahme von Extremismus wurde Anfang April zur Gründung eines bürgerlichen Netzwerks in Steinbach eingeladen. Ziel dieses Netzwerks ist es, durch Aktionen und Veranstaltungen auf demokratiegefährdende Entwicklungen hinzuweisen und den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu stärken. „Nach der erfolgreichen Kundgebung für Demokratie und gegen Rechtsextremismus im Januar habe ich mich gefragt, wie es weitergehen soll,“ sagt Dieter Müller, einer der Initiatoren. „Es war klar, dass wir mehr tun müssen, um unsere Demokratie und die Rechte aller Menschen zu schützen, gleich welcher Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder welchen Geschlechts.“ Inzwischen haben die ersten Aktionen stattgefunden und das Netzwerk hat sich auch durch erste Maßnahmen im Zusammenhang mit der Europawahl bekannt gemacht. Ein Name und ein buntes Logo sind bereits entwickelt worden und es ist an der Zeit, die Gesichter hinter dem Bündnis vorzustellen. „So verschieden wir auch sind, so einzig sind

wir in unserem Interesse an einem vielfältigen Miteinander ohne Hass und Hetze,“ betont Susanne Bös-Weinberg. Neben Dieter Müller und Susanne Bös-Weinberg gehören auch Martin Köth und Annina Kreißl zu den Gründungsmitgliedern. „Noch sind wir eine kleine Gruppe von vier Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern, die von Vereinen, Institutionen, Kirchengemeinden und der Sozialen Stadt mit Rat, Tat und Ressourcen unterstützt werden,“ erklärt Martin Köth. „Wichtig ist uns die Unabhängigkeit von der Parteipolitik.“ „Um noch mehr für eine wehrhafte Demokratie und die Bewahrung der Menschenrechte in Steinbach erreichen zu können, freuen wir uns über weitere Interessierte, die sich mit kleinen oder großen Ideen für ein buntes Miteinander in Steinbach einsetzen möchten,“ lädt Annina Kreißl ein. Das nächste, inzwischen vierte Netzwerktreffen findet am 27. August um 20:00 Uhr in den Räumen von St. Bonifatius, Untergasse 27, statt. „Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Erreichbar sind wir unter der Mail-Adresse info@buntes-steinbach.de“, so die Initiatoren.

### Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin**  
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21  
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

**BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1**  
**Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie**  
**Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin**  
Elisabethweg 1, Tel.: 72477  
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: [www.praxis-e1.de](http://www.praxis-e1.de)

**Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg**  
Taunusstraße 1 · Tel.: 7 21 44 · Fax: 98 04 96 · Email: [Praxis@Dr-med-Orth.de](mailto:Praxis@Dr-med-Orth.de)  
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00  
Praxis-Homepage: [www.Dr-med-Orth.de](http://www.Dr-med-Orth.de)

**Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner**  
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.  
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 · Fax: 06171-86575  
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag  
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

**Lasten werden leicht** **Matthäus 11,28-30**  
"Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht."

**Impuls** Hören wir die Worte Jesu richtig? Er will uns nicht belasten, sondern entlasten. Er will uns Ruhe schenken, weil er von uns weiß. Bei ihm kann unsere Seele Ruhe finden. Unsere Lasten, die wir haben, sie werden leicht, weil er bei uns ist. Spüren wir es in der Gemeinschaft mit dem dreifaltigen Gott! Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

**Harald Schwalbe**

**Fußballgottesdienst am 07.07.24**

Am Ende des Gottesdienstes schwappte die La Ola – Welle durch den Kirchenraum von St. Bonifatius. Es herrschte ausgelassene Stimmung mit einem Hauch Melancholie - wegen des Ausscheidens der deutschen Mannschaft zwei Tage zuvor. Aber die Begeisterung bei den großen und kleinen Fußballfans war spürbar, und mit einem regen Austausch über die Lieblingsmannschaften – nicht nur bei der EM gab es schon vor dem Gottesdienst ein gemeinsames Thema. Dass gerade das gute Zusammenspiel in einer Fußballmannschaft (Torhüter\*in, Abwehr-, Mittelfeldspieler\*innen und Stürmer\*innen) ein Vorbild für das Gelingen eines Miteinanders in Gemeinde und Gesellschaft sein kann, wurde auch im Gespräch zu Beginn des Gottesdienstes klar. Der Apostel Paulus hat dies im Korintherbrief auch anschaulich gemacht – er wählte das Bild des menschlichen Körpers. Die Verlosung von zwei fair produzierten und fair gehandelten Fußbällen nach einem kleinen Quiz bildete den Abschluss eines lebensfrohen und sportlichen Gottesdienstes. Apropos Fairness: Wenn viele Vereine, besonders ein Profiverein, sich auf die Verwendung fairer Bälle und Trikots (z.B. von der Firma BAD BOYZ) besinnen würden, könnte die Situation der Arbeiter\*innen in den Produktionsländern sehr stark verbessert werden. Weitere Infos dazu gibt es unter folgendem Link zur BadBoyz Ballfabrik: [www.badboyzballfabrik.de](http://www.badboyzballfabrik.de)

**K. Schmitt, Ch. Reusch**

**Schulstarthilfe 2024**

120 Taschen mit Schulmaterial wurden allein für Steinbacher Schüler\*innen gepackt. Gefüllt mit allem, was die Kinder für den Schulalltag benötigen. Die Pfarrei St. Ursula Oberursel – Steinbach organisiert und finanziert die Aktion über Spenden. Wir wünschen allen Schüler\*innen mit den Materialien einen guten Start ins neue Schuljahr. Noch nicht erhaltene Materialien können zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros hier in Steinbach abgeholt werden (Dienstag, 16-18 Uhr und Mittwoch 9-11 Uhr)

**Christof Reusch**

**Jahreshauptversammlung des Fördervereins**

Am 20. Juni 2024 fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Bonifatius statt. Christine Lenz und Marianne Schwalbe wurden als Erste bzw. Zweite Vorsitzende des Vereins bestätigt. Die Posten Schriftführer(in) bzw. Kassierer(in) konnten leider nicht besetzt werden, so dass diese von der ersten und zweiten Vorsitzenden übernommen werden. Als neue Kassenprüferin für die nächsten zwei Jahre wurde

Maria Busold gewählt. Erich Schuster scheidet dieses Jahr als Kassenprüfer aus; Susann von Winning bleibt noch ein Jahr im Amt. Im April 2023 wurde aus den Mitteln des Fördervereins neben dem christlichen Wegesymbols ein Hinweisschild aufgestellt, gestaltet von Architekt Hans Rams, der auch das Wegesymbol realisiert hatte. Der Spruch wurde mit der evangelischen St. Georgsgemeinde abgestimmt und heißt: „Christliches Wegesymbol – Wo immer Dein Weg Dich heute hinführt, Sei gewiss, dass Gott Dich begleitet“. Im Herbst wurde von Caroline Bechtold von der AG „Steinbach blüht“ eine Bepflanzung angelegt. Neben der optischen Aufwertung des Standorts soll sie das Wegesymbol vor Verschmutzungen durch Menschen und Hunde schützen sowie den christlichen Auftrag zur Schöpfungsbewahrung zum Ausdruck bringen und umsetzen. Beantragt wurde die Erweiterung und Verbesserung der Ausstattung der Küche und des Gemeindezentrums für die in unserer Gemeinde stattfindenden Veranstaltungen, sowie die Unterstützung kultureller Veranstaltungen unserer Gemeinde. Ein Rückblick zeigte die vielen Projekte, die in zehn Jahren aus insgesamt 108.000 Euro an Spenden und Mitgliedsbeiträgen realisiert werden konnten. Großzügige Zuwendungen von Steinbacher Gewerbebetreibenden sowie Banken und Sparkassen, aber auch von vielen Privatpersonen, haben das ermöglicht. Wir wünschen, dass wir es gemeinsam schaffen, weiterhin viele Projekte in unserer Gemeinde zu unterstützen und realisieren.

**Christine Lenz**

**Großes Dankeschön-Fest**

Kurz vor den Sommerferien lud die Gemeindeleitung zum Dankeschön-Fest ein und 65 ehrenamtlich in unserer Gemeinde Engagierte kamen. Von Kaffeetreff, Ortsausschuss und Förderverein über das Familiengottesdienstteam bis hin zu den Senioren – alle Gruppierungen der Gemeinde St. Bonifatius waren vertreten und verbrachten einen fröhlichen Abend im Gemeindesaal und auf der Terrasse. Von dort aus konnte auch der Gemeindegarten bestaunt werden, der wegen seiner Pflanzenvielfalt und der Biotope gerade als hervorragender Naturgarten prämiert wurde. Gesprochen wurde an diesem Abend tatsächlich über Gott und die Welt. An einem Tisch tauschte man lachend Erinnerungen an gemeinsame Aktivitäten in der Gemeinde aus, an einem anderen ging es noch einmal intensiv um das unglückliche Ausscheiden der deutschen Nationalmannschaft bei der EM. Und das alles bei köstlichem Essen vom Buffet, das von der Firma Oberursel Catering geliefert wurde. „Was für ein schöner Abend!“ war das einhellige Urteil der Gäste. Das freute die Gemeindeleitung, die sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement bedankte und der Hoffnung Ausdruck gab, dass die Gemeinde St. Bonifatius auch weiterhin so vielfältig, bunt und lebendig in Erscheinung tritt, nicht nur im kirchlichen Leben, sondern auch in unserer Stadt.

**Susann v. Winning**

**Picknick-Andacht des AK Ökumene 2024**

So nach und nach kamen ca. 60 Menschen zur ökum. Picknickandacht am Wegekreuz. Bei bestem Wetter und gelöster Stimmung feierte der AK Ökumene mit vielen anderen einen Gottesdienst, der hoffnungsvoll stimmen sollte – und es auch tat. Persönliche Hoffnungsgeschichten standen am Anfang der Andacht. Jede und jeder GEMEINDEBÜRO: konnte eine Erfahrung bei- Untergasse 27 tragen. Düstere Szenarien in 61449 Steinbach

(06171) 97980-21

[www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de)



KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

der Welt verlieren dabei nicht ihre Heftigkeit, aber es wurde deutlich: Da gibt es noch mehr. Gott sei Dank! Auch Paulus stärkt die Gemeinde in Rom mit der Aufforderung, die Hoffnung niemals sinken zu lassen, das Böse immer mit Gutem zu bekämpfen - egal, wo man lebt und liebt. Uwe Eilers und Christof Reusch



zeigten auf, dass ein Leben nach christlichen Werten nicht immer einfach ist in der aktuellen Situation, aber eben auch vieles besser und friedlicher machen kann. Und es geschieht auch hier in Steinbach („Buntes Steinbach, Feste und Begegnungen im Ort, Aktionen zu Frieden und Freiheit...). Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist keine unerreichbare Vision. Das schenkt Hoffnung. Mit Liedern, begleitet von Livia Sold an der Gitarre, Gebeten und Segen ging die hoffnungsvolle Andacht in ein fröhliches Picknick rund um das Wegekreuz über.

**Christof Reusch**

**Ökumenische Nacht-Pilger-Tour 2024**

Dieses Jahr starten wir am Freitag, dem 16. August, um 21:30 Uhr an der ev. Kirche in Oberstedten und wandern, vom Vollmond begleitet, um und durch Oberursel und Steinbach. Die Tour führt über ca. 22-24km von Oberstedten nach St. Hedwig, St. Ursula, Steinbach, St. Bonifatius, Bommersheim ev. Kreuzkirche zurück nach Oberstedten, ca. 6:00 Uhr. Bei klarem Himmel werden uns wieder viele Sternschnuppen der Perseiden den Weg weisen. Unterwegs gibt es einige Stationen mit geistiger und körperlicher Stärkung, wir gewinnen neue Impulse und Perspektiven (z.B. beim Blick vom Turm der St. Ursula-Kirche auf die nächtliche Altstadt) und kommen mit Mitpilgern ins Gespräch. Am Samstagmorgen werden wir in Oberstedten mit einem leckeren Frühstück empfangen. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung per Email an [Katja.Pohl@evangelisch-oberstedten.de](mailto:Katja.Pohl@evangelisch-oberstedten.de)

**Hansjörg Reick (AK Ökumene)**



**Termine St. Bonifatiusgemeinde**

**Gottesdienste**

Sonntag 28.07.  
9:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht  
Mittwoch 31.07.  
8:30 Uhr Eucharistiefeier  
Sonntag 04.08.  
9:30 Uhr Wortgottesfeier

18:00 Uhr Andacht  
Mittwoch 07.08.  
8:30 Uhr Eucharistiefeier  
Sonntag 11.08.  
9:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht

**Veranstaltungen**

**Der straßenkreuzer kreuzt auf:**  
Samstag 27.07. ab 09:00 Uhr beim Wochenmarkt in Steinbach.  
Samstag 10.08. ab 13:30 Uhr auf dem Weiherspielfeldplatz in Steinbach

**Plaudern auf der Kirchenbank mit Pastoralreferent Christof Reusch:**  
Termine:  
Dienstag, 13.08. von 16-18 Uhr  
Donnerstag, 15.08. von 17-19 Uhr  
und spontan, wenn Zeit ist auf der Bank vor der St. Bonifatiuskirche (bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum).

Kommen Sie einfach vorbei zu einer Tasse Kaffee oder einem Glas Kaltgetränk. Lassen Sie uns einfach miteinander reden!

**Nachtpilgertour am Freitag, 16.08.2024 ab 21.30 Uhr,** Start an der ev. Kirche Oberstedten (Kirchgasse 28). Anmeldung unter [katja.pohl@evangelisch-oberstedten.de](mailto:katja.pohl@evangelisch-oberstedten.de). Weitere Informationen erhalten Sie im kath. Gemeindebüro St. Bonifatius, Steinbach und in den Aushängen der Kirchengemeinden. Die Pilgertour wird durch den Arbeitskreis Ökumene in Steinbach organisiert.

**Termine St.-Georgsgemeinde**

**Gottesdienste**

**9. Sonntag nach Trinitatis 28.07.**  
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtko) Kollekte: Für die Ökumene und Landschaftsarbeit der EKD  
**10. Sonntag nach Trinitatis 04.08.**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtko) Kollekte: Für die eigene Gemeinde  
**11. Sonntag nach Trinitatis 11.08.**  
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille (n.n.)

Kollekte: Für den Arbeitslosenfonds der EKHN  
**12. Sonntag nach Trinitatis 18.08.**  
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Evelyn Giese) Kollekte: Für die eigene Gemeinde  
**13. Sonntag nach Trinitatis 25.08.**  
11.00 Uhr Erlebnis Kirche im Ev. Gemeindehaus (Pfarrer Annabell Ulrich und die Kinder der Geo-Freizeit) Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaStart (Diakonie Hessen)

**Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus**

**Mittwoch 31.07.**  
15.00 Uhr Besuchsdienst für Senioren- geburstage  
**Donnerstag 01.08.**  
15.00 Uhr Seniorentreff „Kaffee Klatsch“  
**Mittwoch 07.08.**  
17.00 Uhr Frauentreff am Mittwoch

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876 Fax: 06171 73073  
@: [buer@st-georgsgemeinde.de](mailto:buer@st-georgsgemeinde.de)  
Pfarrer Herbert Lüdtko Tel.: 0173 6550746  
@: [pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de](mailto:pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de)  
Pfarrer Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684  
@: [evelyn.giese@ekhn.de](mailto:evelyn.giese@ekhn.de)

Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de).

**Impressum**

**Herausgeber u. Geschäftsstelle:** Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40  
E-Mail: [kontakt@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:kontakt@gewerbeverein-steinbach.de) · Internet: [www.gewerbeverein-steinbach.de](http://www.gewerbeverein-steinbach.de)  
**Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung:** Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: [markus.reichard@reichard.de](mailto:markus.reichard@reichard.de)  
**Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:** zeitung@gewerbeverein-steinbach.de  
**Berichte und Bilder für die Steinbacher Info:** Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: [zeitung@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:zeitung@gewerbeverein-steinbach.de)  
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.  
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.  
**Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.**  
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 10.08.2024 und der Redaktionsschluss ist am 01.08.2024

**Termine der Stadtverordnetenversammlung 2024**

**immer um 19 Uhr im Bürgerhaus**  
4.) Montag, 02. September 6.) Montag, 09. Dezember  
5.) Montag, 28. Oktober

**Ökumenische Diakoniestationen**  
im Dekanat Kronberg  
**KRONBERG + STEINBACH**

**Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0**

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause  
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**  
Telefon: 06173 9263 - 26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • [www.diakonie-kronberg.de](http://www.diakonie-kronberg.de) **Diakonie**

*So wie ein Blatt vom Baume fällt,  
so geht ein Mensch aus dieser Welt.  
Die Vöglein aber singen weiter.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Erika Möller**  
geb. Lorey  
\* 17.1.1940 † 4.7.2024

In stiller Trauer  
Stephan und Helga  
mit Robert und Antonia

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 1. August 2024 um 13.30 Uhr, auf dem Friedhof in Steinbach/Ts., Praunheimer Weg, statt.

Er fand die Erlösung und  
uns bleibt die dankbare Erinnerung.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa  
hat sich auf die letzte Reise begeben.

**Walter Nöll**  
\*15. August 1939 † 10. Juli 2024

Er fehlt uns sehr

Lotte Nöll  
Andreas und Michaela Nöll  
Dominik und Sebastian  
und alle Angehörigen

Steinbach, im Juli 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 31.07.2024 um 13:30 Uhr auf dem Steinbacher Friedhof, Praunheimer Weg, statt.

**PIETÄT MAYER GMBH**

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

**Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.**

**Tag und Nacht  
Sonn- und Feiertag**

**Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus**  
**Telefon: (0 61 71) 8 55 52**